

GOING FUTURE TODAY.



U 224

IP in PAL Transcoder



Betriebsanleitung

Inhaltsübersicht

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.....	Seite 03
Verwendete Symbole und Konventionen.....	Seite 03
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	Seite 03
Zielgruppen dieser Anleitung.....	Seite 04
Gerätebeschreibung.....	Seite 04
Wichtige Sicherheitshinweise.....	Seite 05
Leistungsbeschreibung.....	Seite 08
Garantiebedingungen.....	Seite 08
Entsorgen.....	Seite 08
Schnellstart - das U 224 in Betrieb nehmen.....	Seite 09
Menü „Status“	Seite 15
Menü „Main“	Seite 20
Menü „Testgenerator“.....	Seite 23
Menü „IP Channel“	Seite 24
Menü „IP RX“.....	Seite 25
Menü „RF“	Seite 27
Menü „RF 1.X“ und „RF 2.X“	Seite 28
Menü „Time Sharing“.....	Seite 31
Menü „OSD 1.X“ und „OSD 2.X“	Seite 32
Menü „SSL Settings“	Seite 34
Menü „User Settings“	Seite 37
Menü „TS Analyzer“	Seite 39
Menü „Licensing“	Seite 40
Menü „Update/Config“	Seite 41
Menü „System Log“	Seite 43
Menü „Alarm Severities“	Seite 46
Menü „Active Alarms“	Seite 47
Menü „Statistics“	Seite 48
Menü „Network“	Seite 49
Menü „Documentation“	Seite 50
Fehler suchen.....	Seite 51
Warten und Instandsetzen	Seite 51
Servicearbeiten	Seite 51
Technische Daten	Seite 52

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen

HINWEIS: Lesen Sie dies Betriebsanleitung aufmerksam durch! Sie enthält wichtige Informationen über Installation, Umgebungsbedingungen und Wartung des Geräts. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch und für die Übergabe im Falle eines Eigentümer- bzw. Betreiberwechsels auf. Auf der ASTRO Internetsseite steht Ihnen eine PDF-Version dieser Anleitung (ggf. in einer aktualisierten Version) zum Download zur Verfügung.

Die Firma ASTRO bestätigt, dass die Informationen in dieser Anleitung zum Zeitpunkt des Drucks korrekt sind, behält sich aber das Recht vor, Änderungen an den Spezifikationen, der Bedienung des Gerätes und der Betriebsanleitung ohne vorherige Ankündigung durchzuführen.

Verwendete Symbole und Konventionen

In dieser Anleitung verwendete Symbole

Piktogramme sind Bildsymbole mit festgelegter Bedeutung. Die folgenden Piktogramme werden Ihnen in dieser Installations- und Betriebsanleitung begegnen:

Warns vor Situationen, in denen Lebensgefahr durch elektrische Spannung und bei nicht beachten der Hinweise in dieser Anleitung besteht.



Warns vor verschiedenen Gefährdungen für Gesundheit, Umwelt und Material.



Warns vor thermischen Gefährdungen (Verbrennungsgefahr).



Recycling-Symbol: weist auf die Wiederverwertbarkeit von Bauteilen oder Verpackungsmaterial (Kartons, Einlegezettel, Kunststofffolien und -beutel) hin. Verbrauchte Batterien sind über zugelassene Recyclingstellen zu entsorgen. Hierzu müssen die Batterien komplett entladen abgegeben werden.



Weist auf Bestandteile hin, die nicht im Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Geräte der U 1xx- und U 2xx-Serie dienen zur Umsetzung von Signalen unterschiedlicher Modulation in / oder aus IP-Datenströmen in Multimedia-Kabelnetzen. Das Netzteil U 100 SNT eco / U 100 SNT eco+ darf ausschließlich als Stromversorgung für U 1xx- und U 2xx im Basisgerät U 100 - 230 verwendet werden. Eine Modifikation der Geräte oder der Gebrauch zu einem anderen Zweck ist nicht zulässig und führt unmittelbar zum Verlust jeder Gewährleistung durch den Hersteller.

Zielgruppen dieser Anleitung

Installation und Inbetriebnahme

Zielgruppe für die Installation und Inbetriebnahme von ASTRO-Kopfstellentechnik sind qualifizierte Fachkräfte, die aufgrund ihrer Ausbildung in der Lage sind, die auszuführenden Arbeiten gemäß EN 60728-11 und EN 60065 auszuführen. Nicht qualifizierten Personen ist es nicht erlaubt, das Gerät zu installieren und in Betrieb zu nehmen.

Gerätekonfiguration

Zielgruppe für die Konfiguration der ASTRO-Kopfstelle sind unterwiesene Personen, die durch Schulung in der Lage sind, Einstellungen vorzunehmen. Eine Kenntnis der EN 60728-11 und 60065 ist für das Vornehmen von Einstellungen nicht erforderlich.

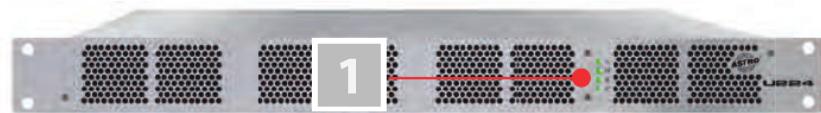
Gerätebeschreibung

Folgende Teile befinden sich im Lieferumfang:

- U 224 IP in PAL Transcoder (beinhaltet drei Transcodermodule U 208)
- Betriebsanleitung

Frontseite:

[1] Status LEDs



Rückseite:

[2] Netzteilbuchsen

[3] Anschlussterminal

Eingangssignale (Data A, B; RJ 45)

Management (A and B; RJ 45)

Ausgangssignale (RF 1)

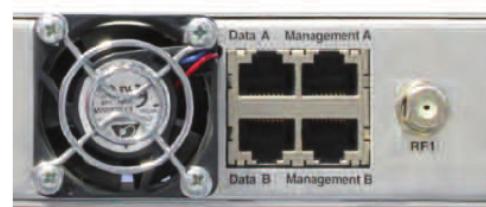
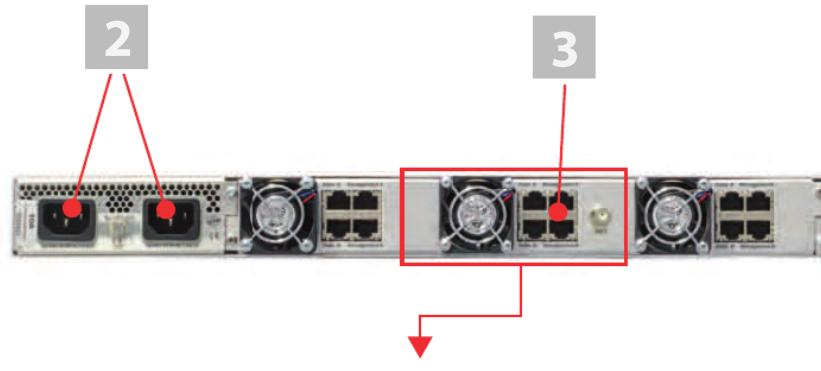


Bild 1: U 224

Das U 224 besitzt eine CE-Kennzeichnung. Hiermit wird die Konformität der Produkte mit den zutreffenden EG-Richtlinien und die Einhaltung der darin festgelegten Anforderungen bestätigt.



Wichtige Sicherheitshinweise

Um drohende Gefahren so weit wie möglich zu vermeiden, müssen Sie folgende Sicherheitshinweise beachten:



ACHTUNG: Bei Missachtung dieser Sicherheitshinweise drohen Personenschäden durch elektrische und thermische Gefährdungen!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Verwenden Sie das Gerät nur an den zulässigen Betriebsorten und unter den zulässigen Umgebungsbedingungen (wie nachfolgend beschrieben) sowie nur zu dem im Abschnitt „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ beschriebenen Zweck.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen

HINWEIS: Lesen Sie dies Betriebsanleitung aufmerksam durch! Sie enthält wichtige Informationen über Installation, Umgebungsbedingungen und Wartung des Geräts. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch und für die Übergabe im Falle eines Eigentümer- bzw. Betreiberwechsels auf. Auf der ASTRO Internetseite steht Ihnen eine PDF-Version dieser Anleitung (ggf. in einer aktualisierten Version) zum Download zur Verfügung.

- Überprüfen Sie die Verpackung und das Gerät sofort auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.
- Der Transport des Geräts am Netzkabel kann zu einer Beschädigung des Netzkabels oder der Zugentlastung führen und ist daher nicht zulässig.

Installation und Betrieb

- Das Gerät darf ausschließlich von sachverständigen Personen (gemäß EN 60065) oder von Personen, die durch Sachverständige unterwiesen worden sind, installiert und betrieben werden. Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden.
- Planen Sie den Montageort so, dass Kinder nicht am Gerät und dessen Anschlüssen spielen können.
- Die elektrischen Anschlussbedingungen müssen mit den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes übereinstimmen.
- Zum Betrieb des Geräts U 100-230 (Schutzhülle I) ist der Anschluss an Netzsteckdosen mit Schutzleiteranschluss zwingend erforderlich.
- Die Montage des Geräts ist nur mit Führungsschienen zulässig! Sollte das Gerät ausschließlich mit Schrauben in der Frontblende befestigt werden, führt dies zur Beschädigung des Basisgeräts.
- Die elektrischen Anschlussbedingungen müssen mit den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes übereinstimmen.
- Um Beschädigungen durch Überhitzung zu vermeiden, darf das Gerät nur an senkrechten Flächen montiert werden. Die Montage soll auf ebenen, nicht brennbaren Materialien bzw. Untergründen erfolgen. Betriebsposition: Gerät waagerecht.
Das Gerät ist für den Betrieb in vorzugsweise metallisch leitenden 19" Racks mit ausreichender Luftkonvektion vorgesehen, die sicherstellt, dass die maximal zulässige Umgebungstemperatur des Geräts eingehalten wird. Der Montageuntergrund sollte schwer entflambar sein.
- Die in den technischen Daten angegebenen zulässigen Umgebungstemperaturen müssen eingehalten werden, auch wenn sich die klimatischen Bedingungen verändern (z. B. durch Sonneneinstrahlung). Durch Überhitzung des Gerätes können Isolierungen beschädigt werden, die der Isolation der Netzspannung dienen.
- Das Gerät und dessen Kabel dürfen nur abseits von Wärmestrahlung und anderen Wärmequellen betrieben werden.
- Zur Vermeidung von Stauwärme ist die allseitige, freie Umlüftung zu gewährleisten (20cm Mindestabstand zu anderen Gegenständen). Nischenmontage sowie die Abdeckung der Lüftungsöffnungen sind nicht zulässig.
- Auf dem Gerät dürfen keine Gegenstände abgestellt werden.



- Das Teilnehmernetz muss gemäß EN 60728-11 geerdet sein und bleiben, auch wenn das Gerät ausgebaut wird. Zusätzlich kann der Erdungsanschluss am Gerät verwendet werden. Geräte im Handbereich sind untereinander in den Potentialausgleich einzubinden. Ein Betrieb ohne Schutzleiteranschluss, Geräteerde oder Gerätepotentialausgleich ist nicht zulässig.
- Das Gerät besitzt keinen Schutz gegen Wasser und darf daher nur in trockenen Räumen betrieben und angeschlossen werden. Es darf keinem Spritz-, Tropf-, Kondenswasser, oder ähnlichen Wassereinflüssen ausgesetzt sein, da dies die Isolation der Netzspannung beeinträchtigen kann. Bei Bildung von Kondenswasser müssen Sie mit der Inbetriebnahme warten, bis das Gerät vollständig abgetrocknet ist.
- Die elektrische Anlage zur Stromversorgung des Geräts, z. B. Hausinstallation muss gemäß EN 60950-1 Schutzeinrichtungen gegen überhöhte Ströme, Erdschlüsse und Kurzschlüsse enthalten.
- Befolgen Sie auch alle anwendbaren nationalen Sicherheitsvorschriften und Normen.
- U 224: Beide Netzstecker dienen im Service- als auch im Gefahrenfall als Trennvorrichtung von der Netzspannung und müssen deshalb jederzeit erreichbar und benutzbar sein. Nach Anschluss bereits eines Netzsteckers an die Netzspannung ist das Gerät in Betrieb.
- U 224-48: Beide -48 V Versorgungsstecker dienen im Service- als auch im Gefahrenfall als Trennvorrichtung von der -48 V Speisespannung und müssen deshalb jederzeit leicht erreichbar und benutzbar sein. Bei Anschluss bereits eines -48 V Steckers an die Betriebsspannung ist das Gerät in Betrieb.
- Installieren Sie das Gerät nicht an Orten mit übermäßiger Staubentwicklung, da dies die Isolation der Netzspannung beeinträchtigen kann.
- Durch übermäßige mechanische Belastung (z. B. Fall, Stoß, Vibration) können Isolierungen beschädigt werden, die dem Schutz vor der Netzspannung dienen.
- Durch hohe Überspannungen (Blitzeinschlag, Überspannungen im Stromnetz des Energieversorger) können Isolierungen beschädigt werden, die dem Schutz vor der Netzspannung dienen.
- Liegen zum beabsichtigten Gebrauch (z. B. Betriebsort, Umgebungsbedingungen) keine Informationen vor oder enthält die Betriebsanleitung keine entsprechenden Hinweise, müssen Sie sich an den Hersteller dieser Geräte wenden um sicherzustellen, dass das Gerät eingebaut werden kann. Erhalten Sie vom Hersteller keine Information hierzu, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.
- Trennen Sie Geräte mit beschädigtem Netzkabel vom Netz (Netzteilstecker ziehen).
- Das Gerät und die Netzteile dürfen nicht geöffnet werden.

Netzteilaustausch

Nach Lösen der Verschraubung der Netzteilkammerabdeckung (ASTRO-Logo) können die Netzteile von Hand an der Montagelasche nach vorn herausgezogen werden. Beim Einsetzen von Netzteilen sollen Ventilator und Lüftergitter nicht berührt werden und ausschließlich die am Netzteil angebrachte Montagelasche benutzt werden.

Die Netzteilkammerabdeckung muss nach Abschluss der Arbeiten wieder montiert werden. Ohne diese Abdeckung ist der dauerhafte Betrieb des Geräts nicht zulässig.



ACHTUNG: *Nicht in die Netzteilkammer hineingreifen oder Gegenstände einführen!*

HINWEIS: *Das U 224 Basisgerät ist nur mit dem(n) Originalnetzteil(en) zu betreiben!*

WICHTIG: *Der Ausgang der Signalumsetzer ist nicht ohne angeschlossenes Combining/Zfn oder Abschlusswiderstand zu betreiben.*

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Um zu vermeiden, dass es zu Störungen im Betrieb von Funk- und Telekommunikationsgeräten sowie anderen Betriebsmitteln oder Funkdiensten kommt, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- Vor der Installation ist das Gerät unbedingt auf mechanische Schäden zu überprüfen. Beschädigter/beschädigtes oder verbogener/verbogenes Deckel oder Gehäuse dürfen nicht verwendet werden.
- Das Gerät muss im Betrieb stets mit den dafür vorgesehenen Komponenten verschlossen sein. Der Betrieb mit geöffnetem Deckel ist nicht zulässig.
- Die Geflechtschnur oder die Kontaktfedern dürfen nicht beschädigt oder entfernt werden.

Wartung

- Betriebsanzeigen signalisieren den Status des Gerätebetriebs sowie das Vorhandensein einer von der Netzspannung getrennten Gleichspannung, die die Komponenten des Geräts versorgt. Nicht leuchtende Betriebsanzeigen bedeuten jedoch keinesfalls, dass das Gerät vollständig von der Netzspannung getrennt ist.
in de Netzeilkammer des Geräts können dennoch berührungsgefährliche Spannungen anliegen. Auch nach Netztrennung können in den Netzteilen des Geräts noch mehrere Minuten lang berührungsgefährliche Spannungen anliegen. Sie dürfen daher das Gerät oder die Netzteile nicht öffnen. Das Gerät darf ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal geöffnet werden.
- Unbedingt beachten: EN 60728-11 - Teil 1, Sicherheitsanforderungen / Keine Servicearbeiten bei Gewitter!

Reparatur

- Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller ausgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Nehmen Sie Geräte mit beschädigtem Netzkabel nicht in Betrieb, sondern lassen Sie diese unbedingt vom Hersteller reparieren.
- Bei Funktionsstörungen muss das Gerät vom Netz getrennt und autorisiertes Fachpersonal hinzugezogen werden. Gegebenenfalls ist das Gerät an den Hersteller einzusenden.

Allgemeine Hinweise

- Bewahren oder benutzen Sie das Gerät an einem sicheren Ort, außerhalb der Reichweite von Kleinkindern. Es kann Kleinteile enthalten, die verschluckt oder eingeatmet werden können. Entsorgen Sie übrig gebliebene Kleinteile.
- Zur Verpackung des Geräts wurden ggf. Plastikbeutel verwendet. Halten Sie diese Plastikbeutel von Babies und Kindern fern, um Erstickungsgefahr zu vermeiden. Plastikbeutel sind kein Spielzeug.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Chemikalien auf oder an Orten, an denen es zum Austreten von Chemikalien kommen kann. Insbesondere organische Lösungsmittel oder Flüssigkeiten können zum Schmelzen oder zur Auflösung des Gehäuses und/oder von Kabeln führen, so dass die Gefahr von Feuer oder Stromschlag besteht. Sie können auch zu Fehlfunktionen des Gerätes führen.
- Schließen Sie mitgelieferte Netzadapter nicht an andere Produkte an!



Leistungsbeschreibung

Das U 224 ist ein 19 Zoll Einschubgerät mit drei integrierten IP in PAL Transcodermodulen (U 208). Es empfängt bis zu 24 (3 x 8) gemäß Internet Protokoll (IP) verkapselte MPEG-Datenströme und Kanäle. Diese werden in bis zu 24 (3 x 8) normkonforme PAL Ausgangssignale umgesetzt und über den HF-Ausgang des U 224 ausgegeben.

Verwenden Sie die Geräte ordnungsgemäß, indem Sie die nachfolgenden Sicherheits- und Betriebs-hinweise aufmerksam lesen.

Das U 224 Steckmodul weist folgende Leistungsmerkmale auf:

- Umsetzung von bis zu 24 IP Gigabit Ethernet-Multicastgruppen
- PAL Programme werden als 6 x 4 Kanäle herausgeführt
- herausragende Ausgangsparameter durch Direct Digital Technologie (Video-S/N typisch 60 dB ; Restträgergenauigkeit: 1 %)

Garantiebedingungen

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der ASTROBit GmbH. Diese finden Sie im aktuellen Katalog oder im Internet unter der Adresse „www.astro-kom.de“.

Entsorgen



Unser gesamtes Verpackungsmaterial (Kartonagen, Einlegezettel, Kunststofffolien und -beutel) ist vollständig recyclingfähig.

Dieses Gerät ist nach seiner Verwendung entsprechend den aktuellen Entsorgungsvorschriften Ihres Landkreises / Landes / Staates als Elektronikschrott einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

ASTRO Bit ist Mitglied der Systemlösung Elektro zur Entsorgung von Verpackungsmaterialien. Unsere Vertragsnummer lautet 80395.

Schnellstart - das U 224 in Betrieb nehmen

U 224 mit PC oder Laptop verbinden

Um die Konfiguration des U 224 vornehmen zu können, verbinden Sie nun eine der Netzwerkbuchsen (Management A bzw. Management B) der drei Teilmodule (U 208) an der Rückseite des Geräts (siehe links) über ein Netzwerkkabel mit Ihrem PC oder Laptop..

Die IP Adressen für Management Port A sind fest vorgegeben:

U 208 links: 192.168.1.150

U 208 mitte: 192.168.1.151

U 208 rechts: 192.168.1.152



Nachdem Sie das Gerät mit der Netzspannung verbunden haben schaltet sich das U 224 automatisch ein.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass sich Ihr PC oder Laptop im selben Subnetz wie das U 224 befinden muss! Die Subnetzmaske des U 224 ist im Auslieferungszustand auf 255.255.255.0 eingestellt. Der angeschlossene PC / Laptop muss eine IP-Adresse 192.168.1.x erhalten.

Sie können nun mit der Konfiguration über die Webbrowser-Bedienoberfläche beginnen.

Allgemeine Hinweise zum Aufbau der Webbrowseroberfläche

Die Konfigurationsoberfläche ist in folgende Teilbereiche gegliedert:

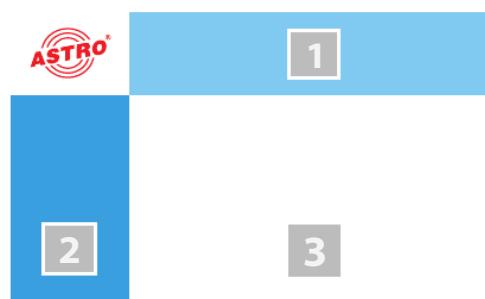


Bild 5: Struktur der Webbrowseroberfläche

- Statuszeile (Kopfzeile) [1]:** zeigt generelle Informationen zum Modul an.
SW: Softwarestand
FW: aktueller Stand der installierten Firmware
HW: Hardwareversion
Up: Laufzeit seit dem Booten des Systems
Zeit: Datum und Uhrzeit
Name, Standort, Kontakt: entspricht den Einstellungen, die im Konfigurationsbereich „User settings“ gemacht werden
- Navigationsmenü [2]:** zeigt die einzelnen Konfigurationsbereiche an, die Sie per Mausklick auswählen können. Eine detaillierte Erläuterung dieser Bereiche finden Sie auf den nachfolgenden Seiten dieses Kapitels.
- Inhaltsbereich [3]:** Hier wird - abhängig vom ausgewählten Menüpunkt - das jeweilige Konfigurationsformular angezeigt.

HINWEIS: Generell erfolgt keine automatische Aktualisierung der Browseranzeige.
Verwenden Sie zur Aktualisierung bitte die entsprechende Taste im Menü Ihres Browsers!

Einloggen

Geben Sie zum Login die IP Adresse des U 224 in die Adresszeile des Browsers ein. Daraufhin wird die Menüseite „Status“ angezeigt. Wählen Sie im Navigationsmenü links den Eintrag „Login“. Anschließend sollten Sie die Eingabemaske zum Login sehen (siehe Bild 6, unten). Im Auslieferungszustand müssen Sie folgende Login-Daten verwenden:

- Benutzername:** „user“ oder „admin“ (Eingabe ohne Anführungszeichen)
- Passwort:** astro

User Authentication

Username	Password

Remember that the session will be timed out after 5 minutes of inactivity.

Bild 6: Login

Nach dem Einloggen sehen Sie die Startseite des U 224 mit den relevanten Systeminformationen. Auf der linken Seite befindet sich das Navigationsmenü sowie die Anzeige für den Login-Status.

Es kann immer nur ein Benutzer zur selben Zeit in die Bedienoberfläche des U 224 eingeloggt sein. Der aktuelle Benutzer wird in der linken Spalte unterhalb des Menüs angezeigt.

Der Status des Geräts wird durch einen grünen oder roten Kreis angezeigt. Wird ein grüner Kreis angezeigt, ist das Gerät betriebsbereit. Ist der Kreis rot, so liegt eine Störung vor.

Eine Liste der aktuellen Fehler ist unter dem Menüpunkt „Active Alarms“ verfügbar.

HINWEIS: Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die für den Auslieferungszustand geltenden Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) ändern um unbefugten Zugriff zu vermeiden! Wie Sie dabei vorgehen, erfahren Sie im Abschnitt „Benutzerdaten ändern“.

IP Adressen anpassen

HINWEIS: Sollte die IP-Adresse geändert werden, dann müssen auch die Einstellungen des PCs dementsprechend angepasst werden. IP-Adressen können nur vom Administrator geändert werden!

Zunächst können Sie die IP-Adressen des Management und der Datenports anpassen. Klicken Sie dazu im Menü links auf den Eintrag „Main“. Sie sehen nun folgende Tabelle im Inhaltsbereich:

IP Interface Settings

Property	Management A (eth0)	Management B (eth1)	Data A (eth2)	Data B (eth3)
MAC	00:17:72:02:00:d0	00:17:72:03:00:d0	00:17:72:04:00:d0	00:17:72:05:00:d0
Active	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off			
Mode	1 Gbit/s, full duplex			
Address	192.168.1.150	192.168.1.150	172.24.0.150	172.25.0.150
Subnet	255.255.255.0	255.255.255.0	255.255.0.0	255.255.0.0
Broadcast	192.168.1.255	192.168.5.255	172.24.255.255	172.26.255.255
Gateway	192.168.1.100	0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0

Bild 7: IP Adressen anpassen

In der Zeile „Address“ können Sie die IP Adressen für die Management Ports A und B sowie für die Datenports A und B eingeben. Achten Sie darauf, dass Sie die verwendeten Ports aktivieren, indem Sie in der Zeile „Active“ jeweils den entsprechenden Radiobutton aktivieren.

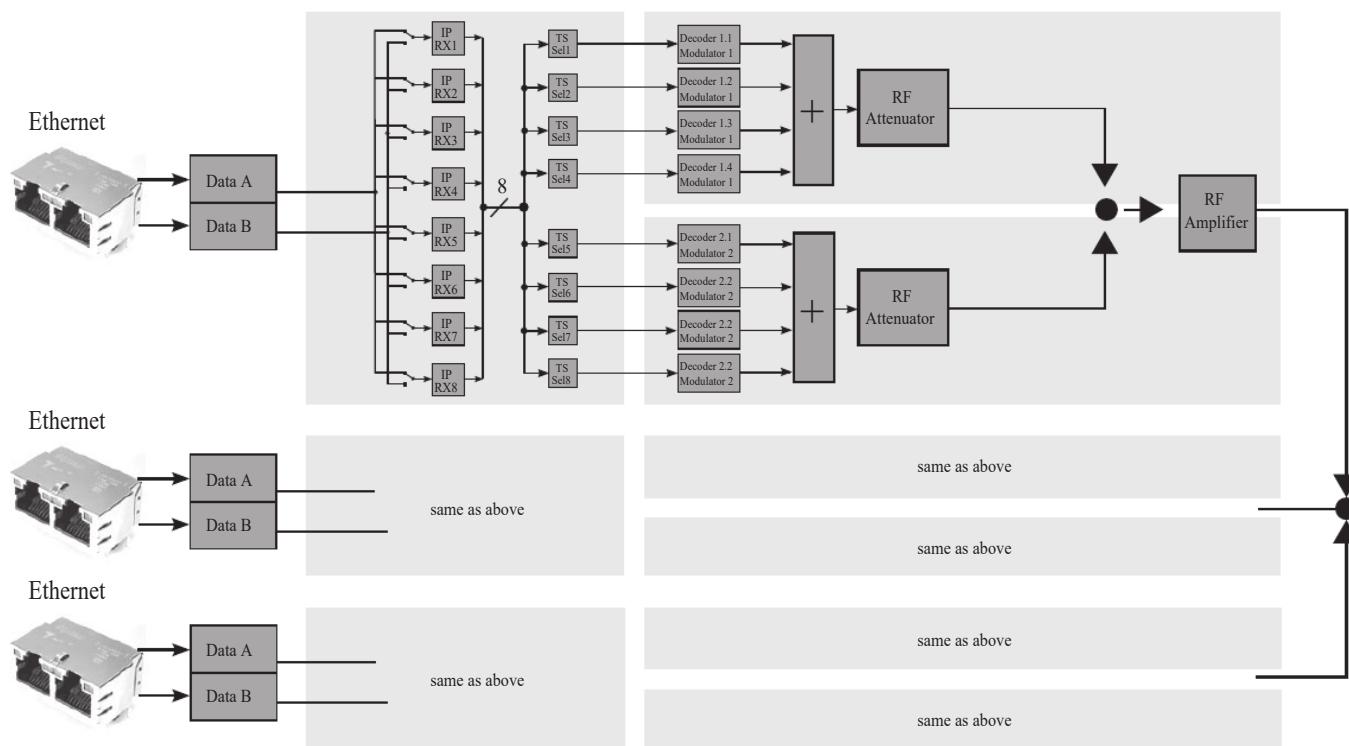
Um Ihre Änderungen zu speichern, klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der letzten Tabelle. Weitere Hinweise zur Konfiguration der IP Adressen finden Sie im Abschnitt „IP-Schnittstellen, IP-Management und Basisgerät konfigurieren“.

Der Signalfluss im U 224

Die Übersicht auf Seite 10 zeigt die möglichen Signalwege des U 224. Im Einzelnen lässt sich der Signalfluss in folgende Teilbereiche aufgliedern:

- Die IP Receiver (1 bis 8) der Teilmodule 208 empfangen ein Signal über den Datenport A oder B (jeweils schaltbar).
- Das Ausgangssignal der beiden PAL-Modulatoren (mit je 4 PAL-Programmen) jedes Teilmóduls 208 wird jeweils im Pegel angepasst, gefiltert und verstärkt und auf den HF-Ausgang an der Geräterückseite weitergeleitet.

Bild 8: Signalfloss im U 224



IP Receiver konfigurieren

Beginnen Sie nun damit, einen Signalweg im U 224 zu konfigurieren. Klicken Sie dazu zunächst im Menü der Webbrowseroberfläche auf den Eintrag „IP RX 1“. Sie sehen nun folgende Tabelle:

IP RX1 Channel Settings

Property	Data A (eth2) 1G				
Primary Receive IP:Port	232	19	100	136	10000
Primary Source Select	0	0	0	0	Priority 12 Highest/Hot

Bild 9: Quelle für den Datenstrom einstellen

Geben Sie in der ersten Zeile IP-Adresse und Port der Datenquelle ein. In der zweiten Zeile können Sie optional eine Source Select Adresse eingeben.

Weitere Informationen zur Konfiguration der Receiver finden Sie im Abschnitt „IP-Eingänge konfigurieren“.

Unterhalb der Tabelle „IP RX1 Channel Settings“ befindet sich eine weitere Tabelle. Aktivieren Sie hier den Radiobutton „on“ um den Empfänger einzuschalten.

Property	Data A (eth2) + Data B (eth3)	
Enable	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	
Port	Data A <input type="button" value="x"/> Primary <input type="button" value="x"/> static <input type="button" value="x"/>	
Timeouts	In case of failure switch after <input type="text" value="0"/> seconds, switch back to higher priority after <input type="text" value="300"/> seconds.	
Error condition	<input checked="" type="radio"/> data rate only <input type="radio"/> data rate, continuity count, service	
Encapsulation	<input checked="" type="radio"/> RTP/UDP/IP <input type="radio"/> UDP/IP	<input checked="" type="radio"/> automatic <input type="radio"/> manual
Bitrate	Single PCR (SPTS) <input checked="" type="radio"/> Mult. PCR (MPTS) <input type="radio"/> automatic <input type="radio"/> manual	
FEC	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	
TSID / QNID	1107	1
Alias manual / automatic		SAT.1, ProSiebenSat.1

Bild 10: Verbindung zum Datenport aktivieren

Empfangsdatenrate überprüfen

Klicken Sie im Menü links nun auf den Eintrag „Status“. Sie sehen nun folgende Übersicht:

Ethernet

Property	Management A (eth0)	Management B (eth1)	Data A (eth2)	Data B (eth3)
MAC	00:17:72:02:00:d0	00:17:72:03:00:00	00:17:72:04:00:00	00:17:72:05:00:00
Address	192.168.1.150	192.168.5.150	172.24.0.150	172.25.0.150
Netmask	255.255.255.0	255.255.255.0	255.255.0.0	255.255.0.0
Gateway	192.168.1.100	0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0
Mode	1 Gbit/s, full duplex			
Transmit	0.0 Mbit/s	0.0 Mbit/s	76.6 Mbit/s	76.6 Mbit/s
Receive	0.0 Mbit/s	0.0 Mbit/s	70.9 Mbit/s	70.9 Mbit/s

Bild 11: Empfangsstatistik anzeigen

In der Tabelle „Ethernet“ sollte jetzt in der Zeile „Receive“ eine Empfangsdatenrate > 0 angezeigt werden, die auf den Datenports A bzw. B anliegt.

Klicken Sie nun auf den Eintrag „Statistics“ im Menü links. In der Tabelle „Ethernet RX“ sind Details des empfangenen Transportstroms angegeben. Hier sollte eine TS Rate > 0 angezeigt werden. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie die Einstellungen der Empfänger überprüfen.

Ethernet RX

Channel	Encap	TS Rate	Buffer depth	FEC	Valid	Missing	Fixed	Duplicate	Reordered	Out of range
IP RX1	1328 bytes 7 packets RTP/UDP/IP	33.8 Mbit/s Multi. PCR	255 Frames 49.8 % 79.5 ms	none	4410949	0	0	0	0	0

Bild 12: Statistik des IP Empfängers

HF Ausgangskanäle konfigurieren

Abschließend sollten Sie die HF Ausgangskanäle konfigurieren und aktivieren. Klicken Sie dazu im Menü der Webbrowseroberfläche auf den Eintrag „RF“. Sie sehen nun folgende Tabelle:

RF Channels

Modulator	Enable	Service	Channel Frequency	Level	Channel Filter	Reference	Status
RF1.1	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> standby <input type="radio"/> off	KIKA HD, ZDPrxision (SID:111160 advanced codec HD digital television)	E55 743.21 MHz 743.250000 kHz	0.0 dB	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	<input type="radio"/> uncal. <input type="radio"/> under	ok
RF1.2	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> standby <input type="radio"/> off	N24 ProSiebenSet1 (SID:12503 digital television)	E56 751.21 MHz 751.250000 kHz	0.0 dB	<input checked="" type="radio"/> not setted	<input type="radio"/> uncal. <input type="radio"/> under	ok
RF2.1	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> standby <input type="radio"/> off	Das Erste, ARD (SID:28106 digital television)	E57 759.21 MHz 759.250000 kHz	0.0 dB	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	<input type="radio"/> min: <input type="radio"/> unset	ok
RF2.2	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> standby <input type="radio"/> off	ProSieben, ProSiebenSet1 (SID:12501 digital television)	E58 767.21 MHz 767.250000 kHz	0.0 dB	<input checked="" type="radio"/> max <input type="radio"/> unset	<input type="radio"/> uncal. <input type="radio"/> under	ok

Changing service will affect primary, secondary and tertiary sources.

Localisation	Available on SD Card
Channel list: de	de fr ru uk us be

RF Detector

	Mode	Level
warnings	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	+2.5 dB
security switch off	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	+3.0 dB
Lock RF relevant settings	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	

ASTRO Ströbel Kommunikationssysteme GmbH

Bild 13: HF Ausgangskanäle konfigurieren

Wählen Sie beispielhaft einen der Modulatoren, indem Sie in der Spalte „Enable“ den Radiobutton „On“ anklicken.

Wählen Sie nun aus der Auswahlliste in der Spalte „Service“ den gewünschten Service aus. In den Spalten „Frequency“ und „Level“ geben Sie jeweils in das entsprechende Eingabefeld die gewünschten Werte für die Frequenz und den Pegel ein.

Um Ihre Änderungen zu speichern, klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der Tabelle.

Weitere Hinweise zur Einstellung der HF Modulatoren finden Sie im Abschnitt „Menü RF“.

Menü „Status“

Um die aktuellen Einstellungen für das U 224 anzuzeigen, klicken Sie im Menü links auf den Eintrag

Status. Sie sehen nun die in Bild 14 gezeigte Übersicht:

Ethernet										
Property	Management A (eth0)	Management B (eth1)	Data A (eth2)	Data B (eth3)						
MAC	00:17:72:02:00:f2	00:17:72:03:00:f2	00:17:72:04:00:f2	00:17:72:05:00:f2						
Address	192.168.1.176	192.168.5.176	192.168.8.176	192.168.4.176						
Netmask	255.255.255.0	255.255.255.0	255.255.255.0	255.255.255.0						
Gateway	192.168.1.100	0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0						
Mode	1 Gbit/s, full duplex									
Transmit	0.0 Mbit/s	0.0 Mbit/s	0.0 Mbit/s	0.0 Mbit/s						
Receive	0.0 Mbit/s	0.0 Mbit/s	168.4 Mbit/s	0.0 Mbit/s						

IP RX Channels										
Channel	Interface	Prim. RX IP socket source	Sec. RX IP socket source	Ter. RX IP socket source	Encapsulation	FEC	TS Rate	TSID/ONID	Alias	
IP_RX1	Data A	232.16.100.130:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTPA/UDP/P	none	38.8 Mbit/s	1107	SAT 1, ProSiebenSat.1	
	Data B	232.16.100.130:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTPA/UDP/P	none	42.6 Mbit/s	1010	3sat HD, ZDFvision	
IP_RX2	Data A	232.16.100.129:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTPA/UDP/P	none	38.8 Mbit/s	1079	ZDF, ZDFvision	
	Data B	232.16.100.129:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTPA/UDP/P	none	38.8 Mbit/s	1079	ZDF, ZDFvision	
IP_RX3	Data A	232.20.100.132:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTPA/UDP/P	none	38.8 Mbit/s	1101	Das Erste, ARD	
	Data B	232.20.100.132:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTPA/UDP/P	L(Cole) 20 D(Rows) 5 Col only	38.2 Mbit/s	1101	Das Erste, ARD	
IP_RX4	Data A	232.20.100.133:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTPA/UDP/P	none	38.2 Mbit/s	1101	Das Erste, ARD	
	Data B	232.20.100.133:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTPA/UDP/P	none	38.2 Mbit/s	1101	Das Erste, ARD	

RF Channels										
Modulator	Stream	Service			PIDs	Channel Frequency Level	Reference	Status		
RF_L1	IP_RX2 TSD 1010 ONID 1 Alias 3sat HD, ZDFvision	KIKA HD, ZDFvision (advanced codecs HD digital television) SDI:11160			PCR:6810 Video:6610 HDMI E65 Audio A:6622 Audio B:6621 Dual A+B SDI:6500 POR:1028 Video:1028	743.250000 MHz 0.0 dB	uncal. under.	ok		
RF_L2	IP_RX1 TSD 1107 ONID 1 Alias SAT 1, ProSiebenSat.1	N24, ProSiebenSat.1 (digital television) SDI:17503			E65 MPE32 Audio A:1024 Stereo	743.250000 MHz 0.0 dB	ok			

Bild 14: Statusanzeige

Folgende Tabellen werden angezeigt:

Ethernetstatus:

Einstelldaten und Status der Ethernet Ports

Ethernet

Property	Management A (eth0)	Management B (eth1)	Data A (eth2)	Data B (eth3)
MAC	00:17:72:02:00:d0	00:17:72:03:00:d0	00:17:72:04:00:d0	00:17:72:05:00:d0
Address	192.168.1.150	192.168.5.150	172.24.0.150	172.25.0.150
Netmask	255.255.255.0	255.255.255.0	255.255.0.0	255.255.0.0
Gateway	192.168.1.100	0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0
Mode	1 Gbit/s, full duplex			
Transmit	0.0 Mbit/s	0.0 Mbit/s	76.6 Mbit/s	76.6 Mbit/s
Receive	0.0 Mbit/s	0.0 Mbit/s	70.9 Mbit/s	70.9 Mbit/s

Bild 15: Statusanzeige - Ethernet

Entsprechend den vier Anschlüssen an der Backplane des U 224 (Data A, Data B, Management A und Management B, vgl. Abschnitt „Gerätebeschreibung“) werden hier die Werte für folgende Parameter angezeigt bzw. eingestellt:

- MAC: MAC-Adresse (Anzeigewert)
- Address: IP-Adresse (einstellbar)
- Netmask: Netzmaske (einstellbar)
- Gateway: Gateway IP-Adresse (einstellbar)
- Mode: Ethernet Modus (Anzeigewert)
- Transmit: Sendedatenrate (Anzeigewert)
- Receive: Empfangsdatenrate (Anzeigewert)

Statusanzeige der IP-Empfänger:

IP RX Channels

Channel	Interface	Prim. RX IP socket source	Sec. RX IP socket source	Ter. RX IP socket source	Encapsulation	FEC	TS Rate	TSID ONID	Alias
IP_RX1	Data A	232.20.100.128:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTP/UDP/IP	none	37.8 Mbit/s Mult. PCR	1093 1	Bayern 1, ARD BR
	Data B	232.19.100.128:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0					
IP_RX2	Data A	232.20.100.129:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1316 bytes 7 packets UDP/IP	none	33.9 Mbit/s Mult. PCR	1051 1	tagesschau24, ARD
	Data B	232.19.100.129:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0					
IP_RX3	Data A	232.20.100.130:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTP/UDP/IP	none	38.2 Mbit/s Mult. PCR	1078 1	DATA SYSTEM TR 78, MTV Network
	Data B	232.19.100.130:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0					
IP_RX4	Data A	232.20.100.131:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	1328 bytes 7 packets RTP/UDP/IP	none	33.9 Mbit/s Mult. PCR	1024 1	TELE MELODY, CSAT
	Data B	232.19.100.131:10000 0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0					

Bild 16: Statusanzeige - IP RX Channels

Bedeutung der Textformatierung:

- grün: aktiv
- grau: nicht aktiv („off“)
- schwarz (fett): Priorität „hot“, kein Fehler
- rot (fett): Priorität „hot“, Fehler
- schwarz (standard): Priorität „cold“, kein Fehler
- rot (standard): Priorität „cold“, Fehler

In der Tabelle „IP RX Channels“ werden für die 4 IP Empfänger - jeweils für die Ausgänge Data A und B - die eingestellten Werte für folgende Parameter angezeigt:

- Prim. RX IP socket source: primäre Quelle
- Sec. RX IP socket source: sekundäre Quelle
- Ter. RX IP socket source: tertiäre Quelle
- Encapsulation: Datenkapselung
- FEC: Forward Error Correction
- TS Rate: Datenrate
- TSID ONID: Transportstrom-ID / Original Network ID
- Alias: Alias-Name

Details zu den Parametern: siehe Abschnitt „Menü IP RX“

Statusanzeige der PAL-Ausgangsprogramme:

RF Channels

Modulator	Stream	Service	PIDs	Channel Frequency Level	Reference	Status
RF1.1	IP_RX2 TSID: 1010 ONID:1 Alias: Sat:HD, ZDFvision	KIKA HD, ZDFvision (advanced codec HD digital television) SID: 11180	PCR:6610 Video:6610 H264 Audio A:6622 Audio B:6621 Dual A+B TTX:6630	E66 743.250000 MHz 0.0 dB	uncal. Undef.	ok
RF1.2	IP_RX1 TSID: 1107 ONID:1 Alias: SAT.1, ProSiebenSat.1	N24, ProSiebenSat.1 (digital television) SID: 17503	PCR:1023 Video:1023 MPEG2 Audio A:1024 Stereo	E66 751.250000 MHz 0.0 dB		ok

Bild 17: Statusanzeige - RF Channels

In der Tabelle „RF Channels“ werden für die 8 PAL Ausgangsprogramme die eingestellten Werte für folgende Parameter angezeigt:

- Modulator:** Ausgangsprogramm
- Stream:** empfangener Transportstrom
- Service:** ausgewählter Service
- PIDs:** Packet Identifier
- Frequency / Level:** ausgewählte Frequenz / Pegel

Details zu den Parametern finden Sie im Abschnitt „Menü RF“

Statusmeldungen zu Temperatur, internen Spannungen und zum Netzteil:**Miscellaneous**

Property	Mainboard
Temperature 1 (center)	40.5 °C
Temperature 2 (front)	50.5 °C
Temperature 3 (rear)	61.0 °C
Temperature 4 (PA)	33.5 °C
Supply 1,2 V	1.10 V
Supply 1,5 V	1.50 V
Supply 1,8 V	1.79 V
Supply 2,5 V	2.49 V
Supply 3,3 V	3.29 V
Supply 5,5 V	5.43 V
Supply 9 V	8.93 V
Fan	10384 RPM
Power Module	OK

Bild 18: Statusanzeige - Miscellaneous

In der Tabelle „Miscellaneous“ werden folgende, allgemeine Parameter angezeigt:

- Temperature 1 (center) : Temperaturanzeige in °C für Mainboard
- Temperature 2 (front) : Temperaturanzeige in °C für Mainboard
- Temperature 3 (rear) : Temperaturanzeige in °C für Mainboard
- Temperature 4 (PA) : Temperaturanzeige in °C für HF Endstufe
- Supply 1,2 V: Versorgungsspannung 1,2 V
- Supply 1,5 V: Versorgungsspannung 1,5 V
- Supply 1,8 V: Versorgungsspannung 1,8 V
- Supply 2,5 V: Versorgungsspannung 2,5 V
- Supply 3,3 V: Versorgungsspannung 3,3 V
- Supply 5,5 V: Versorgungsspannung 5,5 V
- Supply 9 V: Versorgungsspannung 9 V
- Fan: Rotationsgeschwindigkeit des Lüfters
- Power Module: Funktionsstatus (OK oder Fehlermeldung)

Speicherstatus:

Property	Value
Total size of memory arena	63213380
Number of ordinary memory blocks	126
Space used by ordinary memory blocks	795952
Space free for ordinary blocks	62417404
Size of largest free block	62377284
Number of left files FOPEN_MAX	27
Number of left files NFILE	18
Number of free file descriptors NFD	18
CPU load 0,1s	0 %
CPU load 1s	3 %
CPU load 10s	11 %

Bild 19: Statusanzeige - System Resources

In der Tabelle „System Resources“ werden einige Angaben zu den internen Ressourcen des Betriebssystems sichtbar. An dieser Stelle können keine Einstellungen vorgenommen werden.

Datei-Ressourcen:

- Number of left files FOPEN_MAX
- Number of left files NFILE
- Number of free descriptors NFD

CPU-Last, gemittelt über XXs:

- CPU load 0,1 s
- CPU load 1 s
- CPU load 10 s

Menü „Main“

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie allgemeine Einstellungen für die Schnittstellen und das Management des U 224 vornehmen können.
Klicken Sie im Menü links auf den Eintrag „Main“.

IP-Schnittstellen einstellen (nur durch Administrator möglich)

In der oberen Tabelle („IP-Interface Settings“) können Sie die IP-Schnittstellen konfigurieren und aktivieren bzw. deaktivieren. Die Verbindungsart wird durch das U 224 automatisch erkannt und angezeigt (hier: 1 GBit/s, full duplex).

IP Interface Settings

Property	Management A (eth0)	Management B (eth1)	Data A (eth2)	Data B (eth3)
MAC	00:17:72:02:00:d0	00:17:72:03:00:d0	00:17:72:04:00:d0	00:17:72:05:00:d0
Active	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off			
Mode	1 Gbit/s, full duplex			
Address	192.168.1.150	192.168.1.5.150	172.24.0.150	172.25.0.150
Subnet	255.255.255.0	255.255.255.0	255.255.0.0	255.255.0.0
Broadcast	192.168.1.255	192.168.5.255	172.24.255.255	172.25.255.255
Gateway	192.168.1.100	0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0

Bild 20: IP-Schnittstellen konfigurieren

Folgende Parameter werden angezeigt bzw. können konfiguriert werden:

- MAC: MAC Adresse der jeweiligen Schnittstelle
- Active: Aktivieren Sie den Radiobutton „On“ um die Schnittstelle zu aktivieren. Aktivieren Sie den Radiobutton „Off“ um sie zu deaktivieren.
- Mode: Verbindungsart (wird automatisch erkannt)
- Address: IP-Adresse
- Subnet: Netzmaske
- Broadcast: Broadcast-Adresse
- Gateway: Gateway-IP (falls erforderlich)

HINWEIS: Achten Sie bei der Programmierung der IP-Adressen darauf, dass die Adressen nicht bereits in Ihrem Netzwerk vergeben sind. Adresskonflikte führen zu Fehlfunktionen im Netzwerk! (Ungenutzte Parameter bitte auf 0.0.0.0 einstellen.)

Um Ihre Änderungen zu speichern, klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der letzten Tabelle.

Management-Einstellungen vornehmen

In der zweiten Tabelle („IP-Management Settings“) können Sie folgende Management-Einstellungen konfigurieren:

IP Management Settings

Property	Value			
DNS	0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0	0.0.0.0
SNTP server	0.0.0.0	0.0.0.0		
Time Source	SNTP Server			

Bild 21: Management-Einstellungen konfigurieren

- DNS:** Geben Sie, falls gewünscht, einen DNS-Server in die Eingabefelder ein.
- SNTP-Server:** Hier können Sie einen oder zwei Zeitserver eingeben (SNTP Protokoll).
- Time Source:** Wählen Sie aus der Auswahlliste die gewünschte Zeitreferenz aus. Als Optionen stehen zur Auswahl: „SNTP-Server“ und „IP RX 1 - 16“.

Um Ihre Änderungen zu speichern, klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der letzten Tabelle.

Gerät konfigurieren

In der dritten Tabelle („Rack Settings“) können Sie die Einstellungen für das U 224 vornehmen.

Property	Value
Base Address	0
Slot Address	2
Power Modules	0

Submit **Reset Form**

Bild 22: Gerät konfigurieren

Folgende Parameter werden angezeigt bzw. können konfiguriert werden:

- Base Address:** Geben Sie hier eine Adresse für das verwendete Basisgerät ein. Wird das U 224 mit dem Controller U 100-C gemanaged, so müssen Sie jedem Basisgerät eine eigene Adresse zuweisen.
Diese Einstellung müssen Sie nur bei jeweils einem Modul pro Basiseinheit durchführen.
- Slot Address:** Hier wird die dem Einbauplatz des jeweiligen U 208 Moduls im Gerät entsprechende Adresse angezeigt.
- Power Modules:** Wählen Sie aus der Auswahlliste die vorhandene Anzahl der Netzteile aus.

Um Ihre Änderungen zu speichern, klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der letzten Tabelle.

Konfigurationen speichern und laden / Default und Reboot

Save settings to flash / Load settings from flash / Default settings / Reboot system

Save 2nd **Load 2nd** **Default** **Reboot**

Save 2nd: All settings are saved to an alternative config.
Load 2nd: All settings are loaded from an alternative config.
Default: Load factory default settings.
Reboot: Force reboot.

Bild 23: Konfigurationen speichern und laden

Änderungen an der Konfiguration des U 224 werden durch Anklicken der Taste „Submit“ in das Gerät geschrieben und somit sofort aktiviert. Wenn sie den aktuellen Status an einem separaten Speicherplatz abspeichern möchten, klicken Sie auf die Taste „Save 2nd“ (unterhalb der Tabellen). Dieser momentane Status wird dann auf der sich im U 224 befindenden SD Karte gespeichert.

Durch Klicken auf die Taste „Load 2nd“ können Sie diesen Status wieder abrufen. Das Speichern der Konfiguration auf dem lokalen Rechner oder FTP-Server ist im Abschnitt „Software-Update und Konfigurationsdateien“ erläutert.

Klicken Sie auf die Taste „Default“, wenn Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen möchten.

ACHTUNG: Wenn Sie die Taste „Default“ anklicken, werden alle Einstellungen, bis auf die Benutzer- und Netzwerkeinstellungen der Daten- und Managementports wieder auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt!

Klicken Sie auf die Taste „Reboot“, um einen Neustart mit den zuletzt gespeicherten Einstellungen durchzuführen.

Menü „Testgenerator“

Das U 224 verfügt über einen integrierten Testgenerator zur Funktionsüberprüfung bei noch nicht vorhandenem Eingangssignal. Es werden Nullpakete mit vorgegebener Packet-ID erzeugt. Die maximal einstellbare Datenrate beträgt 67 MBit/s.

Test Generator Settings

Property	Value
Date rate	1.000000 Mbit/s (40420)
Packet ID	0
Packet length	100

Bild 24: Testgenerator

Folgende Einstellungen werden angezeigt bzw. können vorgenommen werden:

- Data rate: Geben Sie in das Eingabefeld die gewünschte Datenrate im MBit/s ein.
- Packet ID: Geben Sie hier die Packet ID ein.
- Packet length: Anzeige der Paketlänge

Um Ihre Änderungen zu speichern, klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der Tabelle.

Menü „IP Channel“

Um die Eingabemasken für die Konfiguration der Eingangs- und Ausgangskanäle anzuzeigen, klicken Sie auf den Eintrag „IP Channels“ im Menü links.

In der unteren Tabelle „IP RX Channel Settings“ können Sie die Einstellungen für die Eingangskanäle überprüfen.

IP RX Channel Settings

Channel	Enable	Interface	Prim. RX IP socket source	Sec. RX IP socket source	Ter. RX IP socket source	Encapsulation	TSID / ONID	Alias
IP RX1	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	Data A	232.19.100.136:10000 0.0.0.0	232.20.100.136:10000 0.0.0.0	0.0.0.0:10000 0.0.0.0	RTP/UDP/IP Mult. PCR	1117 1	ORF1, ORF
		Data B	232.19.100.136:10000 0.0.0.0	232.20.100.136:10000 0.0.0.0	0.0.0.0:10000 0.0.0.0			
IP RX2	<input type="radio"/> on <input checked="" type="radio"/> off	Data A	232.19.100.129:10000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0	UDP/IP Mult. PCR		
		Data B	232.19.100.129:10000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0			
IP RX3	<input type="radio"/> on <input checked="" type="radio"/> off	Data A	232.19.100.130:10000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0	RTP/UDP/IP Single PCR		
		Data B	232.19.100.130:10000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0			
IP RX4	<input type="radio"/> on <input checked="" type="radio"/> off	Data A	232.19.100.132:10000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0	RTP/UDP/IP Mult. PCR		
		Data B	232.19.100.132:10000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0	0.0.0.0:0000 0.0.0.0			

Bild 25: Tabelle IP RX Channel Settings

Hier können Sie die IP-Eingänge jeweils aktivieren oder deaktivieren, indem Sie den entsprechenden Radiobutton anklicken. Für die vier IP-Eingangskanäle werden jeweils für die Ports A und B folgende Parameter angezeigt:

- Prim. RX IP socket source
- Sec. RX IP socket source
- Ter. RX IP socket source
- Encapsulation TSID / ONID
- Alias

HINWEIS: Eine Erläuterung zu diesen Parametern finden Sie im Abschnitt „Menü IP RX“.

Wenn Sie in einer der beiden Tabellen die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Ein- oder Ausgängen verändern, klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der letzten Tabelle um die Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf „Reset Form“, um die ursprünglichen Einstellungen wieder herzustellen.

Menü „IP RX“

Um die 8 IP-Eingänge zu konfigurieren klicken Sie im Menü links zunächst auf den Eintrag „IP RX1“, „IP RX2“, „IP RX3“, „IP RX4“, etc. Sie sehen dann im Inhaltsbereich oben folgende Tabelle:

IP RX1 Channel Settings

Property	Data A (eth2) 1G				
Primary Receive IP:Port	232	19	100	136	10000
Primary Source Select	0	0	0	0	Priority 12 Highest/Hot
Secondary Receive IP:Port	232	20	100	136	10000
Secondary Source Select	0	0	0	0	Priority 11 Higher/Hot
Tertiary Receive IP:Port	0	0	0	0	10000
Tertiary Source Select	0	0	0	0	Priority 0 Off

Bild 26: Tabelle 1 „IP RX1 Channel Settings“

„Receive IP“ und „Port“ (vgl. Zeilen 1, 3 und 5 der Tabelle) bilden einen Socket auf dem ein eintreffender Datenstrom empfangen wird. Die Receive IP Adresse kann dabei eine Multicast-Adresse oder eine eigene Unicast-Adresse sein.

Zum Anfordern eines IP-Multicasts wird das IGMP-Protokoll verwendet. Kommt die Version 3 dieses Protokolls zum Einsatz, so können Sie über die Source Select IP-Adresse (vgl. Zeilen 2, 4 und 6 der Tabelle) eine bestimmte Quelle auswählen. Soll diese Funktion nicht verwendet werden, tragen Sie in das Eingabefeld bitte vier mal die Null ein. (Dies ist z. B. der Fall, wenn als Protokoll IGMP der Version 2 oder IGMP, Version 3 von beliebiger Quelle verwendet wird.).

Für primäre, sekundäre und tertiäre IP-Adresse / Port können Sie über eine Auswahlliste jeweils eine Prioritätseinstellung vornehmen. Es stehen 13 Optionen (von „off“ bis „Highest/Hot“) zur Auswahl. Die Prioritäten sind in drei Gruppen gegliedert:

- Hot standby (höhere Prioritäten): Stufen 7 - 12; Datenströme werden permanent angefordert
- Cold standby (mittlere Prioritäten): Stufen 1 - 6
- „off“

Im Regelfall - wenn keine Störung beim Netzversorger vorliegt - wird der Datenstrom mit der höchsten Priorität empfangen und zur Weiterverarbeitung verwendet. Im Fehlerfall - also bei Ausfall des ankommenden Signals - wird auf den Datenstrom mit der nächst höchsten Priorität umgeschaltet.

Sollte einem Datenstrom eine Prioritätsstufe aus der Gruppe „Hot standby“ zugeordnet worden sein, so wird dieser auch während einer Störung beim Netzversorger weiter angefordert. Sobald die Störung beendet ist, wird wieder auf diesen Datenstrom zurückgeschaltet.

Es folgt eine weitere Tabelle, in der Sie für Data Port A und B gültige Einstellungen vornehmen können:

Property	Data A (eth2) + Data B (eth3)	
Enable	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	
Port	Data A <input type="button" value="▼"/> Primary <input type="button" value="▼"/> static <input type="button" value="▼"/>	
Timeouts	in case of failure switch after <input type="text" value="0"/> seconds, switch back to higher priority after <input type="text" value="300"/> seconds.	
Error condition	<input checked="" type="radio"/> data rate only <input type="radio"/> data rate, continuity count, service	
Encapsulation	<input checked="" type="radio"/> RTP/UDP/IP <input type="radio"/> UDP/IP	<input checked="" type="radio"/> automatic <input type="radio"/> manual
Bitrate	<input checked="" type="radio"/> Single PCR (SPTS) <input type="radio"/> Multi. PCR (MPTS)	<input checked="" type="radio"/> automatic <input type="radio"/> manual
FEC	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	
TSID / ONID	1107	1
Alias manual / automatic		SAT.1, ProSiebenSat.1

Bild 27: Tabelle 2 „IP RX1 Channel Settings“

- Enable:** Aktivieren bzw. deaktivieren Sie den IP-Eingang, indem Sie den entsprechenden Radiobutton anklicken.
- Port:** Konfigurieren Sie hier die Empfangsquelle für den IP-Kanal.
Wählen Sie aus der ersten Auswahlliste entweder Port Data A oder Data B aus.
Wählen Sie aus der zweiten Auswahlliste entweder die Option „Primary“, „Secondary“ oder „Tertiary“.
Wählen Sie aus der dritten Auswahlliste die Option „static“, wenn keine automatische Ersatzschaltung der Datenströme erfolgen soll. Wählen Sie die Option „automatic“, wenn die Ersatzschaltung wie oben beschrieben erfolgen soll.
- Timeouts:** Geben Sie in das erste Eingabefeld eine Zeitspanne in Sekunden ein, nach der im Fehlerfall zum Datenstrom mit der nächst niedrigeren Priorität umgeschaltet werden soll.
Geben Sie in das zweite Eingabefeld eine Zeitspanne in Sekunden ein, nach der bei Beendigung der Störung wieder zum Datenstrom mit höherer Priorität zurück geschaltet werden soll. (Dies ist nur der Fall, wenn dem Datenstrom eine Prioritätsstufe aus der Gruppe „Hot standby“ zugeordnet wurde (vgl. Erläuterung weiter oben).)
- Error condition:** Wenn für den Fehlerfall ausschließlich die Datenrate berücksichtigt werden soll, aktivieren Sie den Radiobutton „data rate only“. Ansonsten wählen Sie den Radiobutton „data rate, continuity count, service“.
- Encapsulation:** Wenn der Radiobutton „RTP / UDOP / IP“ aktiviert ist, werden entsprechend RTP / UDP / IP Datenströme empfangen. Wenn Sie in der Zeile „FEC“ den Radiobutton „on“ aktivieren, werden zusätzlich die Receive IP Ports +2 und +4 empfangen (Beispiel: außer 10000 zusätzlich 10002 und 10004). Hierin sind zusätzliche Redundanzinformationen zur Fehlerkorrektur enthalten.
Wenn der Radiobutton „UDP / IP“ aktiviert ist, können entweder UDP / IP Datenströme oder RTP / UDP / IP Datenströme ohne Auswertung von RTP empfangen werden.
Wählen Sie für die Datenkapselung entweder „automatisch“ oder „manuel“ aus, indem Sie den entsprechenden Radiobutton anklicken.
- Bitrate:** Wählen Sie entweder „automatisch“ oder „manuel“ aus, indem Sie den entsprechenden Radiobutton anklicken. Wenn „manuel“ ausgewählt und zugleich der Radiobutton „Single PCR“ aktiviert ist, wird der Empfangsdatenstrom anhand einer einzelnen PCR geregelt. Dies ist für Transportströme mit mehreren PCRs ungeeignet
Wenn Sie den Radiobutton „Multi PCR“ aktivieren, erfolgt die Regelung anhand der Datenrate. Dies ist nicht bei Datenströmen mit variabler Bitrate möglich.
- FEC:** Aktivieren bzw. deaktivieren Sie FEC, indem Sie den Radiobutton „on“ oder „off“ anklicken. (Siehe „Encapsulation“ weiter oben.)
- TSID / ONID:** Der Wert wird jeweils angezeigt, kann aber nicht verändert werden.
- Alias manual / automatic:** Sie können im Eingabefeld links einen Alias-Namen für den Datenstrom eingeben. Rechts unten wird der automatisch erzeugte Alias-Name angezeigt.
Hierbei handelt es sich um den Namen des ersten Senders im Datenstrom. Dieser wird verwendet, falls Sie keinen Namen manuell eingeben.

Klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der letzten Tabelle um die Änderungen zu speichern.
Klicken Sie auf „Reset Form“, um die ursprünglichen Einstellungen wieder herzustellen.

Menü „RF“

Um die PAL-Ausgänge zu konfigurieren klicken Sie im Menü links zunächst auf den Eintrag „RF“. Sie sehen dann im Inhaltsbereich oben folgende Tabelle, in der Sie die wichtigsten Einstellungen für alle Ausgangskanäle vornehmen können.

RF Channels

Modulator	Enable	Service	Channel Frequency	Level	Channel Filter	Status
RF1.1	<input checked="" type="radio"/> on	ASTRO, ASTRO (SID:1 digital radio sound)	E21	0 kHz	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off <input type="radio"/> not filtered	ok
	<input type="radio"/> standby		471.250000 MHz	3.8 dB		
	<input type="radio"/> off					
RF1.2	<input checked="" type="radio"/> on	ASTRO, ASTRO (SID:1 digital radio sound)	E22	0 kHz	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off <input type="radio"/> not filtered	ok
	<input type="radio"/> standby		479.250000 MHz	3.8 dB		
	<input type="radio"/> off					
RF1.3	<input checked="" type="radio"/> on	ASTRO, ASTRO (SID:1 digital radio sound)	E23	0 kHz	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off <input type="radio"/> not filtered	ok
	<input type="radio"/> standby		487.250000 MHz	3.8 dB		
	<input type="radio"/> off					
RF1.4	<input checked="" type="radio"/> on	ASTRO, ASTRO (SID:1 digital radio sound)	E24	0 kHz	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off <input type="radio"/> not filtered	ok
	<input type="radio"/> standby		495.250000 MHz	3.8 dB		
	<input type="radio"/> off					
RF2.1	<input checked="" type="radio"/> on	ASTRO, ASTRO (SID:1 digital radio sound)	E21	0 kHz	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off <input type="radio"/> not filtered	ok
	<input type="radio"/> standby		471.250000 MHz	3.8 dB		
	<input type="radio"/> off					
RF2.2	<input checked="" type="radio"/> on	ASTRO, ASTRO (SID:1 digital radio sound)	E22	0 kHz	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off <input type="radio"/> not filtered	ok
	<input type="radio"/> standby		479.250000 MHz	3.8 dB		
	<input type="radio"/> off					
RF2.3	<input checked="" type="radio"/> on	ASTRO, ASTRO (SID:1 digital radio sound)	E23	0 kHz	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off <input type="radio"/> not filtered	ok
	<input type="radio"/> standby		487.250000 MHz	3.8 dB		
	<input type="radio"/> off					
RF2.4	<input checked="" type="radio"/> on	ASTRO, ASTRO (SID:1 digital radio sound)	E24	0 kHz	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off <input type="radio"/> not filtered	ok
	<input type="radio"/> standby		495.250000 MHz	3.8 dB		
	<input type="radio"/> off					

Bild 28: Tabelle 2 „RF Channels“ U 224

- Enable:** Aktivieren Sie den entsprechenden Radiobutton um einen Ausgangskanal zu aktivieren, bzw. zu deaktivieren. Wenn Sie die Option „Stand-by“ auswählen, läuft der Decoder, der entsprechende Ausgang wird aber abgeschaltet. Dies ist z. B. dann sinnvoll, wenn das Modul als Ersatzmodul in einer Redundanzschaltung verwendet wird.
- Service:** Wählen Sie aus der Auswahlliste den gewünschten Service aus. Aktivieren Sie die Checkbox „Show all Service Types“ unterhalb der Tabelle um eine vollständige Liste aller zur Verfügung stehenden Services in der Auswahlliste anzuzeigen.

Channel Frequency: Das U 224 besteht aus drei Einzelmodulen. Jedes Einzelmodul (U 208) hat intern zwei Ausgangsgruppen, wobei jeder Ausgangsgruppe vier Ausgangskanäle im Frequenzbereich 80 bzw. 96 MHz zugeordnet werden können. Jede Ausgangsgruppe ist unabhängig. Intern werden die zwei Ausgangsgruppen zusammengeführt. Die drei Ausgänge der Einzelmodule werden zu einem Gesamtausgang zusammengeführt. Wird die Frequenzspanne von 80 MHz überschritten, erscheint eine Warnmeldung und der eingestellte Kanal wird auf Standby geschaltet.

- Level:** Geben Sie die für den Service gewünschten Ausgangspegel in das Eingabefeld ein.

Es folgt eine Tabelle, in der Sie im Eingabefeld „Localisation“ die Sprachversion der Kanalliste auswählen können. Zur Verfügung stehen „de“ (deutsch), „fr“ (französisch), „ru“ (russisch), „us“ (USA), „be“ (Belgien).

Klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der letzten Tabelle um die Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf „Reset Form“, um die ursprünglichen Einstellungen wieder herzustellen.

Menü „RF 1.X“ und „RF 2.X“

Um Detaileinstellungen zu den einzelnen Ausgangskanälen vorzunehmen, klicken Sie zunächst im Hauptmenü links auf einen der Einträge „RF 1.1“ bis „RF 1.4“, bzw. „RF 2.1“ bis „RF 2.4“. Sie sehen nun im oberen Teil des Inhaltsbereichs folgende Tabelle:

Service Settings

Kika HD, ZDFvision (advanced codec HD digital television)				Primary active	Secondary	Tertiary
Transport Stream				SID	SID	SID
IP_RX2 TSID:1010 ONID:1 Alias:3sat HD, ZDFvision				11160	11160	11160
ES	Use	Language	Codec	PIDs	PIDs	PIDs
PCR				0	0	0
Video			MPEG4/A	0	0	0
Audio A	deu		AC3	0	0	0
Audio B	<input checked="" type="radio"/> automatic <input type="radio"/> off	mis	MPEG	0	0	0
Teletext	<input checked="" type="radio"/> automatic <input type="radio"/> off			0	0	0
Subtitling	<input checked="" type="radio"/> automatic <input type="radio"/> off			0	0	0

Bild 30: Tabelle „Service Settings“

Hier können Sie das in PAL umzusetzende Programm auswählen. Dieses kann aus jedem der 8 IP Empfänger umgesetzt werden. Im Einzelnen können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Transport Stream: Wählen Sie aus der Auswahlliste den gewünschten Transportstrom aus.
- Primary active: Geben Sie hier die primär aktive SID und PIDs (PCR, Video, Audio A, Audio B, Teletext, Untertitel) des ausgewählten Transportstroms in die Eingabefelder ein.
- Secondary: Geben Sie hier die sekundäre SID und PIDs (PCR, Video, Audio A, Audio B, Teletext, Untertitel) des ausgewählten Transportstroms in die Eingabefelder ein.
- Tertiary: Geben Sie hier die tertiäre SID und PIDs (PCR, Video, Audio A, Audio B, Teletext, Untertitel) des ausgewählten Transportstroms in die Eingabefelder ein.

Geben Sie im Eingabefeld „SID“ den Wert 0 ein, wenn die PID Auswahl manuell erfolgen soll.

Für die Parameter „Video“, „Audio A“ und „Audio B“ können Sie aus der entsprechenden Auswahlliste den gewünschten Codec auswählen.

Für die Parameter „Audio A“, „Audio B“ und „Subtitling“ können Sie in das entsprechende Eingabefeld die gewünschte Sprachversion eingeben.

Für die Parameter „Audio B“, „Teletext“ und „Subtitling“ können Sie die automatische Nutzung ein- bzw. ausschalten, indem Sie den entsprechenden Radiobutton aktivieren.

Klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der letzten Tabelle um die Änderungen zu speichern.
Klicken Sie auf „Reset Form“, um die ursprünglichen Einstellungen wieder herzustellen.

Es folgt eine weitere Tabelle, in der Sie alle das PAL-Ausgangssignal betreffenden Einstellungen erledigen können.

Modulation		Value						
Property		Value						
TV System	PAL BG (AZ)	Colour	PAL					
	Field ID	Lines	625/50					
		VBW	5 MHz					
		Residual Carrier	11.0 %					
		Modulation	negative					
VPS	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off	CNI Code	0x fff (0xffff is automatic)					
Video Format	16:9->4:3 Conversion	letterbox	16:9					
		WSS Mode	automatic					
Test Lines	CCIR17	17	CCIR18	330				
		CCIR330	18	CCIR331	off			
1st Audio	Modulation	FM	Frequency	55000000 MHz	Level	-13.0 dB	Deviation	-4.2 dB
2nd Audio	Modulation	FM (AZ)	Frequency	57421875 MHz	Level	-20.0 dB	Deviation	-4.2 dB
Expert Settings	Video Filter	off	Chroma Shift	1 px left				
		Submit	ResetForm					
		Refresh						

ASTRO Strobel Kommunikationssysteme GmbH

Bild 31: Tabelle „Modulation“

Im Einzelnen können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- TV System:** Wählen Sie das gewünschte TV System aus der Auswahlliste aus. Wenn Sie den Eintrag „manual“ auswählen, können Sie einzelne Parameter separat auswählen:
 - „Colour“ (Farbstandard; PAL, SECAM oder NTSC)
 - „Lines“ (Zeilenanzahl 625/50 oder 525/60)
 - „VBW“ (Bildfrequenz 4,2 oder 5 MHz)
 - „Residual Carrier“ (Restträger; Eingabe in %)
 - „Modulation“ (Modulationsart; positiv oder negativ)
- VPS:** Aktivieren oder deaktivieren Sie das Signal zur Video Programmierung, indem Sie den entsprechenden Radiobutton aktivieren. Geben Sie den CNI Code (Country and Network Identifier) in das Eingabefeld ein.
- Video Format:** Wählen Sie die gewünschte Formatkonvertierung aus der Auswahlliste aus („Letterbox“ oder „Anamorph“). Wählen Sie dann den WSS Modus aus der Auswahlliste aus.
 - „automatic“ (Voreinstellung; WSS Info aus TS)
 - „off“
 - „decoder“
 - „fx 4:3“ (fixes Format; 4:3)
 - „fx converted“ (fixes Format; je nach Konvertierungseinstellung 16:9 oder anamorph)
- Test Lines:** Wählen Sie aus den Auswahllisten jeweils die gewünschten Einstellungen aus:
 - „CCIR17“, „CCIR18“, „CCIR330“, „CCIR331“, „Ramp“ und „sin(x)/x“ (jeweils off, 17, 18, 330 oder 331)
- 1st Audio und 2nd Audio:** Geben Sie in das Eingabefeld „Deviation“ den gewünschten Audio Hub ein.

Stellen Sie dann in der Auswahlliste den gewünschten Audiomode ein. Zur Auswahl stehen:

 - „A > Mono L + R“
 - „A > Mono L“
 - „A > Dual (L is main)“
 - „A > Dual (R is main)“
 - „Automatic“
 - „A + B > Dual (static)“
 - „A + B > Stereo/Dual (dynamic)“

- Expert Settings: Wählen Sie für den Videofilter eine der Einstellungen „off“, „1“, „2“ oder „3“. Außerdem können Sie die Chrominanz (Farbigkeit) bzgl. der Luminanz pixelweise verschieben. Für den Chroma Shift stehen in der entsprechenden Auswahlliste folgende Optionen zur Verfügung:
- „3 px left“
 - „2 px left“
 - „1 px left“
 - „off“
 - „1 px right“
 - „2 px right“
 - „3 px right“

Klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der letzten Tabelle um die Änderungen zu speichern.
Klicken Sie auf „Reset Form“, um die ursprünglichen Einstellungen wieder herzustellen.
Wenn Sie auf die Taste „Refresh“ klicken, werden alle Informationen in der Tabelle aktualisiert.

Menü „Time Sharing“

Um Einstellungen zum Time Sharing vorzunehmen, klicken Sie zunächst im Hauptmenü links auf den Eintrag „Time Sharing“. Sie sehen nun im oberen Teil des Inhaltsbereichs folgende Tabellen:

RF1.1 - KiKA HD, ZDFvision (advanced codec HD digital television), SID:11160

Rule	Switch RF	Weekdays	Time	Action
1				add_0_0

RF1.2 - N24, ProSiebenSat.1 (digital television), SID:17503

Rule	Switch RF	Weekdays	Time	Action
1				add_1_0

copy inverse from RF1.1

RF2.1 - Das Erste, ARD (digital television), SID:28106

Rule	Switch RF	Weekdays	Time	Action
1				add_2_0

RF2.2 - ProSieben, ProSiebenSat.1 (digital television), SID:17501

Rule	Switch RF	Weekdays	Time	Action
1				add_3_0

copy inverse from RF2.1

Bild 32: Übersicht der aktuellen Time Sharing Einstellungen

Hier werden die aktuellen Zeitonen-Einstellungen für die einzelnen HF Modulatoren angezeigt. Klicken Sie auf den Link in der Spalte „Action“ um einem Ausgangskanal eine Zeiteinstellung zuzuweisen. Die Einstellungen für RF 1.1 können invers für RF 1.2 kopiert werden, indem Sie die entsprechende Checkbox aktivieren. um die Einstellungen von RF 2.1 zu RF 2.2 zu kopieren, verfahren Sie genauso.

Klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der Tabelle um die Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf „Reset Form“, um die ursprünglichen Einstellungen wieder herzustellen.

Es folgt eine weitere Tabelle, in der Sie die Umstellung auf Sommer- bzw. Winterzeit konfigurieren können.

Time zone settings

Zone	Rule
STD	On the last Sun in Oct at 01 : 00 UTC switch to offset +01 : 00 relative to UTC
DST	On the last Sun in Mar at 01 : 00 UTC switch to offset +02 : 00 relative to UTC
Local time is: 11 Apr 2014 10:00:37 DST (daylight saving time)	

Bild 33: Übersicht der aktuellen Time Sharing Einstellungen

Verwenden Sie die Auswahllisten im linken Bereich der Tabelle um Datum und Uhrzeit für die Zeitumstellung festzulegen. In den Eingabefeldern im rechten Bereich der Tabelle können Sie die Zeitanpassung jeweils in Stunden und Minuten eingeben.

Klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der Tabelle um die Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf „Reset Form“, um die ursprünglichen Einstellungen wieder herzustellen.

Menü „OSD 1.X“ und „OSD 2.X“

Wenn Sie für einen der Modulatoren die Einstellungen für das On-Screen-Display (OSD) vornehmen möchten, klicken Sie zunächst im Hauptmenü links entsprechend auf einen der Menüpunkte „OSD 1.1“ bis „OSD 1.4“, bzw. „OSD 2.1“ bis „OSD 2.4“. Sie sehen nun im oberen Teil des Inhaltsbereichs folgende Tabellen:

OSD normal condition			
Property	Value		
Enable	<input checked="" type="radio"/> off <input type="radio"/> on <input checked="" type="radio"/> schedule	Period 0 minutes	shown at begin of period for 0 minutes (set 0 to disable)
Text 1	U116 rechts RF - 1 - IP 160		
Text 2			
Position	Vertical centre bold 305	Reading direction <input checked="" type="radio"/> L→R <input type="radio"/> R→L	
Text	Colour white	Transparency solid	Speed 10 (0 for centred text)
Border	Colour black	Transparency solid	Size 3
Background	Colour black	Transparency 25%	
Still picture	<input checked="" type="radio"/> off <input type="radio"/> on <input checked="" type="radio"/> schedule <input type="checkbox"/> mute	X Position 0	Y Position 0 X Size 160 Y Size 128

Bild 34: Tabelle „OSD normal condition“

Hier können Sie die aktuellen OSD-Einstellungen für den Normalfall konfigurieren. Im Einzelnen stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

- Enable:** Klicken Sie auf den Radiobutton „on“ bzw. „off“ um das OSD zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Sie können auch eine per Zeitintervall gesteuerte Einblendung vorgeben. Geben Sie im Eingabefeld „Period“ dazu ein Anzeigeeintervall für den Start des OSD in Minuten ein. Im Eingabefeld rechts daneben können Sie die Anzeigedauer in Minuten eingeben.
- Text 1, Text 2:** Geben Sie in die Eingabefelder den gewünschten Text ein.
- Position:** Wählen Sie aus der Auswahlliste „Vertical“ die gewünschte Ausrichtung für das OSD aus. Aktivieren Sie den entsprechenden Radiobutton um die Leserichtung festzulegen (von links nach rechts oder von rechts nach links).
- Text:** Wählen Sie aus der Auswahliste „Colour“ die gewünschte Textfarbe aus. In der Auswahliste „Transparency“ können Sie den gewünschten Transparencygrad eingeben. Im Eingabefeld „Speed“ geben Sie die Geschwindigkeit des Lauftextes ein. Sie können einen Wert zwischen 0 und 10 eingeben (0 führt zu statischer Darstellung des Textes).
- Border:** Hier können Sie eine Kontur für den Text definieren. Wählen Sie aus der Auswahliste „Colour“ die gewünschte Konturfarbe aus. In der Auswahliste „Transparency“ können Sie den gewünschten Transparencygrad eingeben. Geben Sie im Eingabefeld „Size“ die gewünschte Breite der Kontur ein.
- Background:** Hier können Sie eine Hintergrundfarbe für den Text definieren. Wählen Sie aus der Auswahliste „Colour“ die gewünschte Hintergrundfarbe aus. In der Auswahliste „Transparency“ können Sie den gewünschten Transparencygrad eingeben.
- Still picture:** Klicken Sie auf den Radiobutton „on“ bzw. „off“ um das Hintergrundbild zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Sie können auch eine per Zeitintervall gesteuerte Einblendung vorgeben. Um ein Bild einzufügen, klicken Sie zunächst auf den Link zur „Update“-Seite. Klicken Sie in der Tabelle „Config files“ auf die gewünschte Bilddatei („still1.jpg“ - „still4.jpg“) um diese in das OSD einzufügen. Definieren Sie die Position des Bildes indem Sie in die Eingabefelder „X Position“ und „Y Position“ den gewünschten Wert eingeben. Die Größe definieren Sie indem Sie in die Eingabefelder „X Size“ und „Y Size“ den gewünschten Wert eingeben.

Klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der Tabelle um die Änderungen zu speichern.
Klicken Sie auf „Reset Form“, um die ursprünglichen Einstellungen wieder herzustellen.

Es folgt eine weitere Tabelle, in der eine Übersicht der programmierten Zeiteinstellungen für alternative OSD Einblendungen angezeigt wird.

OSD schedule

Rule	Switch OSD	Weekdays	Time	Action
1				add_0

Local time is: 11 Apr 2014 10:00:35 DST (daylight saving time)

Bild 35: Tabelle „OSD schedule“

In der Tabelle „OSD error condition“ (weiter unten) können Sie z. B. eine alternative Texteinblendung für den Fehlerfall konfigurieren.

OSD error condition

Property	Value
Text	<input type="text"/>
Time	0 <input type="text"/> s
Picture	<input checked="" type="radio"/> on <input type="radio"/> off <input type="text" value="X Position"/> <input type="text" value="Y Position"/> <input type="text" value="X Size"/> <input type="text" value="Y Size"/> <input type="text" value="Transparency"/>

Bild 36: Tabelle „OSD error condition“

Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Text: Geben Sie in das Eingabefeld den gewünschten Text ein.
- Time: Geben sie in das Eingabefeld die gewünschte Anzeigedauer in Sekunden ein.
- Picture: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Anzeige eines Bildes indem Sie den entsprechenden Radiobutton anklicken.
Geben sie in die Eingabefelder die gewünschten Koordinaten für die Positionierung des Bildes sowie den Transparenzwert ein.

Menü „SSL Settings“

HINWEIS: Für die Nutzung der SSL Funktionen ist eine Lizenz erforderlich!

Um die SSL Einstellungen vorzunehmen, klicken Sie im Hauptmenü links auf den Eintrag „SSL Settings“.

In der oberen Tabelle „SSL Settings“ befindet sich eine Checkbox, die eine Umleitung von HTTP Requests zur abgesicherten Version HTTPS anzeigen. Nach Eingabe der Lizenz ist die Checkbox aktiviert.

Setting	Value
Redirect HTTP requests to HTTPS	<input type="checkbox"/>

Bild 37: Tabelle „SSL Settings“

In der nachfolgenden Tabelle „Generate a CSR for this device“ können Sie individuelle Angaben zum Gerät machen („Certificate Signing Request“: Adresse, Organisation, etc.):

Generate a CSR for this device

CSR Attribute	Value
Private key in use	generated by device
Country (C)	DE
State (ST)	
Locality (L)	
Organization (O)	
Organizational Unit (OU)	
Common Name (CN)	192.168.1.153
Generate CSR with above data	<input type="button" value="Download CSR"/>

Bild 38: Tabelle „Generate a CSR for this device“

Durch Anklicken der Taste „Download CSR“ erstellen Sie einen „Certificate Signing Request“, mit dem Ihre CA ein Zertifikat für das Gerät ausstellen kann. Im Eingabefeld „Private key use“ sehen Sie, ob der geräteeigene oder der hinterlegte Schlüssel verwendet wird.

Darunter befindet sich eine dritte Tabelle „Key and Certificate Settings“:

Key and certificate settings

Upload device key in PEM format	<input type="button" value="Durchsuchen..."/> Keine Datei ausgewählt.	<input type="button" value="Upload key"/>
Clear supplied key	<input type="button" value="Clear key"/>	
Upload device certificate in PEM format	<input type="button" value="Durchsuchen..."/> Keine Datei ausgewählt.	<input type="button" value="Upload certificate"/>
Clear supplied certificate	<input type="button" value="Clear certificate"/>	
Regenerate device key and certificate	<input type="button" value="Regenerate"/>	
<input type="button" value="Submit"/>	<input type="button" value="Reset Form"/>	

Bild 39: Tabelle „Key and Certificate Settings“

“

Hier können Sie:

- einen Device Key hochladen (Taste „Durchsuchen“ anklicken und gewünschte Datei auswählen; dann die Taste „Upload key“ klicken)
- einen vorhandene Device Key entfernen (Taste „Clear key“ klicken)
- ein Device Certificate hochladen (Taste „Durchsuchen“ anklicken und gewünschte Datei auswählen; dann die Taste „Upload certificate“ klicken)
- ein vorhandenes Device Certificate entfernen (Taste „Clear key“ klicken)
- Device Key und Device Certificate regenerieren (Taste „Regenerate“ klicken)

Wenn Sie in einer der beiden Tabellen die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Ein- oder Ausgängen verändern, klicken Sie auf die Taste „Submit“ unterhalb der letzten Tabelle um die Änderungen zu speichern. Klicken Sie auf „Reset Form“, um die ursprünglichen Einstellungen wieder herzustellen.

Das Gerät verwaltet zwei Schlüssel / Zertifikatspaare: „generiert“ und „user“. Folgende Abbildung zeigt, welches Zertifikat bzw. welcher Schlüssel verwendet wird.

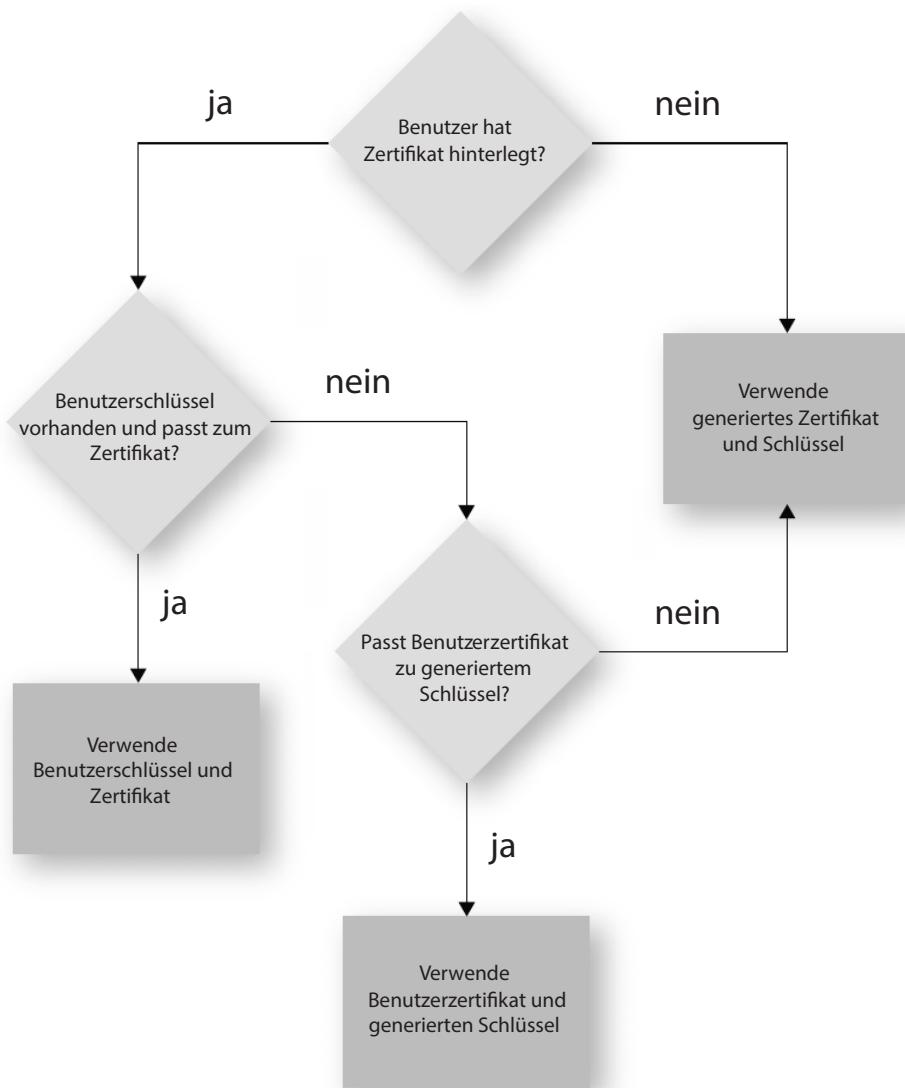


Bild 40: Verwendung der Zertifikate / Schlüssel

Menü „User Settings“

Klicken Sie im Menü links auf den Menüpunkt „User Administration“ um die entsprechende Eingabemaske anzuzeigen. Sie sehen nun die Eingabemaske aus Bild 38.

User Administration

Property	Username	New Password	Retype New Password	Delete
Admin account	admin			<input type="checkbox"/>
User account 1	user			<input type="checkbox"/>
User account 2	controller			<input type="checkbox"/>
User account 3				<input type="checkbox"/>
Timeout	10 minutes			
Name	ASTRO EdgeStreamer U168			
Location	Headend in Cablecity			
Contact	John Doe, admin@example.com			
Enforce password policy	<input checked="" type="checkbox"/>			
Disallow anonymous access	<input type="checkbox"/>			

Bild 41: Benutzerverwaltung

Sie können bis zu vier Benutzer für die Bedienoberfläche des U 224 anlegen. Im Auslieferungszustand sind folgende drei Benutzer angelegt:

- user
- admin
- controller

Benutzer, die als Administrator eingeloggt sind, können alle Einstellungen in der Benutzeroberfläche ändern. Für die anderen Benutzergruppen sind einige Einstellungen nicht zugänglich (z. B. Tabelle „IP Interface Settings“ im Menü „Main“).

Das Passwort lautet für alle drei Benutzer „astro“.

Um die Zugangsdaten für ein Benutzerkonto zu ändern oder neu anzulegen, geben Sie den gewünschten Benutzernamen in das Eingabefeld User name ein. Geben Sie dann das gewünschte Passwort in das Eingabefeld New Password und zur Bestätigung nochmals in das Eingabefeld Retype new Password ein.

HINWEIS: Ein Passwort muss eine Mindestlänge von 5 Zeichen haben! Über die Option „Enforced Password Policy“ können Sie die Mindestanforderungen für Passwörter zusätzlich ergänzen (siehe unten).

Um ein Benutzerkonto zu löschen, aktivieren Sie jeweils die entsprechende Checkbox Delete in der rechten Spalte der Tabelle.

Außerdem können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Timeout: In diesem Eingabefeld können Sie einen Zeitraum für den automatischen Logout in Minuten eingeben. Sollte keine Eingabe in der Benutzeroberfläche mehr erfolgen, so erfolgt ein automatischer Logout nach Ablauf der hier eingegebenen Zeit.
Die bis zum automatischen Logout verbleibende Zeit wird unter dem Hauptmenü in der linken Spalte der Bedienoberfläche angezeigt.
- Name, Location, Contact: In diesen Eingabefeldern können Sie einen Namen für die Anlage, den Standort und die Kontaktdata einer Person hinterlegen. Diese werden in der Statuszeile angezeigt.
- Enforced Password Policy: Aktivieren Sie die Checkbox, wenn ein Passwort mindestens 8 Zeichen haben soll und mindestens einen Kleinbuchstaben, einen Großbuchstaben, eine Zahl und ein Sonderzeichen enthalten soll.
- Disallow anonymous access: Aktivieren Sie die Checkbox, wenn der Zugriff auf den Inhaltsbereich (Tabellen) nur nach dem Login möglich sein soll.

WICHTIG: Alle Änderungen werden erst wirksam, nachdem Sie die Taste „Submit“ unterhalb der Eingabemaske angeklickt haben! Klicken Sie auf die Taste „Reset Form“ um eingegebene Werte wieder zu löschen.

Es folgt eine weitere Tabelle, in dem Sie Angaben zu einem RADIUS-Server machen können. Für die RADIUS-Server-Funktion ist ebenfalls eine Lizenz erforderlich.

RADIUS Server Address	0.0.0.0
RADIUS Server Port	1812
RADIUS Shared Secret	
RADIUS Retries	3
RADIUS Timeout	10

To disable RADIUS login, set address to 0.0.0.0 or retries to 0

Bild 42: RADIUS Administration

Im Einzelnen können Sie folgende Angaben machen:

- RADIUS Server Address
- RADIUS Server Port
- RADIUS Shared Secret
- RADIUS Server Retries
- RADIUS Server Timeout

HINWEIS: Benutzer, die auf dem Gerät konfiguriert sind, werden deaktiviert, wenn ein RADIUS-Server konfiguriert ist!

Der RADIUS-Server muss entsprechend konfiguriert werden. Benutzer mit dem Service-Type „Administrative“ sind Administratoren des Geräts.

In einer weiteren Tabelle können Sie eine Whitelist für eingehende IP Daten erstellen. Es werden dann lediglich IP Daten verarbeitet, deren Quelle in der Whitelist eingetragen ist.

	Address				Netmask			
IP Whitelist 1	0	.	0	.	0	.	0	.
IP Whitelist 2	0	.	0	.	0	.	0	.
IP Whitelist 3	0	.	0	.	0	.	0	.
IP Whitelist 4	0	.	0	.	0	.	0	.

Bild 43: Whitelist Administration

Folgende Parameter können Sie jeweils für vier IP Quellen angeben:

- IP Adresse
- Netzmaske

Menü „TS Analyzer“

Das U 224 kann durch den Erwerb einer Lizenz mit einem Transportstrom Analyzer ausgestattet werden. Dieser Analyzer zeigt die Struktur des MPEG TS von den Tabellen bis zur einzelnen PID und deren Service. Durch Klicken auf das Untermenü „TS Analyzer“ gelangen Sie zur Auswahl des zu analysierenden Transportstromes. Sie sehen nun folgende Eingabemaske:

TS Analyzer

Alias	Bayern 1 ARD BR	tage sschau24 ARD	DATA SYST EM TR 78 MTV Networks Europe	TELE MELO CSAT	ZDF ZDFvision	Das Erste ARD	WDR Bielstein Sat. 1 ProSiebenSat.1	DATA SYST EM TR 78 MTV Networks Europe	Bayrisches FS ARD ORF1 ORF	WDR Köln ARD	CNN Int. CNN	Juwel pur MEDIABROADCAST	ASTRO				
TSID ONID	1093 1	1051 1	1078 1	1024 1	1079 1	1101 1	1201 1	1107 1	1078 1	1117 1	3101 1	2101 1	8707 8468	0 0	1113 1	0 0	65535 65535
Source	IP RX1	IP RX2	IP RX3	IP RX4	IP RX5	IP RX6	IP RX7	IP RX8	IP RX9	IP RX10	IP RX11	IP RX12	IP RX13	IP RX14	IP RX15	IP RX16	Test Gen.
Analyze	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Standard	Table			
MPEG	<input checked="" type="checkbox"/> PAT	<input checked="" type="checkbox"/> CAT	<input type="checkbox"/> TSDT	<input checked="" type="checkbox"/> PMTS
DVB	<input checked="" type="checkbox"/> NIT actual <input type="checkbox"/> EIT actual present/following <input checked="" type="checkbox"/> TDT	<input type="checkbox"/> NIT other (only first found) <input type="checkbox"/> EIT actual schedule <input type="checkbox"/> TOT	<input checked="" type="checkbox"/> SDT actual <input type="checkbox"/> BAT (only first found)	<input type="checkbox"/> SDT other (only first found) <input type="checkbox"/> RST (only first found)

Please be patient until measurements are finished. (e.g. EIT may take a long time.)

Bild 44: Transportstrom Analyzer

Um einen Transportstrom zu analysieren, klicken Sie in der Zeile „Analyze“ auf den entsprechenden Radiobutton und klicken Sie dann auf die Taste „Submit“. Wenn Sie Ihre Eingaben zurücksetzen möchten, klicken Sie auf die Taste „Reset“.

HINWEIS: Die beiden Tasten „Submit“ und „Reset“ sind nur sichtbar, wenn eine Lizenz für dieses Modul vorliegt. Ist dies nicht der Fall, sehen Sie statt dessen den Link „No license“. Klicken Sie auf diesen oder den Eintrag „License“ im Menü links um zur Eingabemaske „Licensing“ zu gelangen (weitere Erläuterungen hierzu: siehe Abschnitt „Lizensierung“).

Menü „Licensing“

Einige Funktionen des U 224 (z. B. der TS-Analyzer) können Sie erst nutzen, nachdem Sie diese über einen Lizenzschlüssel freigeschaltet haben.

Den Lizenzschlüssel mit der jeweiligen Funktion können Sie bei ASTRO erwerben. Sie erhalten dann einen Lizenzschlüssel, mit dem Sie die Funktionen über die Webbrowseroberfläche aktivieren können. Das Format der Lizenzkeys ist ein Text-Dokument (z.B. Lic001772000222.txt). Um die Funktionen zu aktivieren, klicken Sie im Menü links zunächst auf den Eintrag „Licensing“. Sie sehen nun folgende Eingabemaske:

Bild 45: Lizenzen mit Hilfe des Lizenzschlüssels freischalten

Geben Sie nun in das Eingabefeld den Ihnen zugesendeten Lizenzschlüssel ein. Der oder die Keys können Sie per „Copy / Paste“ in die Eingabemaske einfügen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Submit“, um den Text in das Gerät zu übertragen. Handelt es sich um eine gültige Lizenz, so wird dies durch die Meldung „License is valid“ bestätigt. Eine ungültige Lizenz wird durch eine Fehlermeldung angezeigt.

Voraussetzung für die Bestellung weiterer Lizenzen ist die Angabe der MAC-Adresse des Geräts. Die Mac-Adresse finden Sie auf der Webbrowser-Oberfläche im Untermenü „Licensing“ (HWID). Nach der Mitteilung der MAC-Adresse werden im Hause ASTRO die Lizenzkeys generiert und per E-Mail oder auf CD zugestellt.

Menü „Update/Config.“

Unter dem Menüpunkt „Update/Config.“ können Sie ein Update der Firmwareversion Ihres Geräts durchführen sowie verschiedene Konfigurationsdateien hoch- und herunterladen.

Firmware-Update von lokalem Speicherort

Für das Update der Firmware des Geräts benötigen Sie ein Update-Archiv. Dieses können Sie auf dem ASTRO Firmware-Server (Adresse: „<http://astro-firmware.de/Headend-Firmware/u1xx>“) herunterladen. Der Dateiname des benötigten Archivs hat die Endung „.up“. Der Name setzt sich aus der Typenbezeichnung des Geräts (U 168) und einer vierstelligen Versionsnummer zusammen.
Nachdem Sie das Update-Archiv heruntergeladen haben wählen Sie im Menü der Bedienoberfläche zunächst den Eintrag „Update/Config“ aus. Im Inhaltsbereich sehen Sie nun oben die Tabelle „Software Update.“

Software Update

Property	Value
File	<input type="button" value="Durchsuchen..."/> Keine Datei ausgewählt. <input type="button" value="Upload"/>
Upload mode	Upload only <input type="button"/>
Software archive	u116xxxx.up

Bild 46: Firmware Update

Klicken Sie nun auf die Taste „Durchsuchen“ und wählen den Pfad zum Speicherort des zuvor heruntergeladenen Update-Archivs.

Klicken Sie dann auf die Taste „Update and Reboot“ um den Update-Vorgang zu starten. Bitte warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist und das Gerät neu gestartet hat.
Soll das Update-Archiv nur auf das Modul hochgeladen werden, wählen Sie den Eintrag „Upload only“.

Verfügbare Update Archive

Die Tabelle „Available Update Archives“ zeigt in einer Übersicht die bereits auf dem Modul gespeicherten Update-Archive (bis zu zehn). Als Benutzer haben Sie die Möglichkeit, auf ältere Software-Versionen zuzugreifen (Installieren oder Löschen).

Available Update Archives

Filename	Size	Version	Install	Delete
U1165294.UP	7.64 MiB	5294	<input type="button" value="install"/>	<input type="button" value="delete"/>
U1165325.UP	7.86 MiB	5325	<input type="button" value="install"/>	<input type="button" value="delete"/>
U1165341.UP	7.92 MiB	5341	<input type="button" value="install"/>	<input type="button" value="delete"/>

Bild 47: Firmware Update

Konfigurationsdateien hoch- und herunterladen

Config files (download/upload)

Property	Value
File	<input type="button" value="Durchsuchen..."/> Keine Datei ausgewählt. <input type="button" value="Upload"/>
System settings	settings.xml

Bild 48: Konfigurationsdateien laden / speichern

Konfigurationsdateien können Sie sowohl hochladen als auch herunterladen.
Benutzen Sie zum Hochladen die Taste „Durchsuchen“ um die gewünschte Datei auszuwählen.
Klicken Sie dann auf die Taste „Upload“ um den Hochlade-Vorgang zu starten.

Je nach Modultyp stehen unterschiedliche Dateien stehen zum Download bereit:

- Settings (Gesamteinstellungen des Moduls; XML-Format)
- Chlist (Kanalliste/-raster)
- Still.jpg (nur U 114, U 115 und U 224; Bilddatei, die über das Menü „OSD“ (Tabelle „OSD normal condition“) angezeigt werden kann)
- Error.jpg (Bilddatei, die über das Menü „OSD“ (Tabelle „OSD error condition“) angezeigt werden kann)
- Systemeinstellungen (XML-Format)

Klicken Sie einfach auf den entsprechenden Dateilink um die Datei herunterzuladen. In manchen browsern ist dazu ein Rechtsklick erforderlich um den Dialog „Speichern als ...“ anzuzeigen.

Konfigurations-/Statusdateien herunterladen

Config/status files (read only)

Property	Value
Module info	module.xml
IP configuration	ip.xml
System status	status.xml
System measurements	measure.xml

Bild 49: Statusdateien laden

Folgende Dateien können nur heruntergeladen werden:

- Module info (XML-Format)
- IP configuration (XML-Format)
- System status (XML-Format)
- System measurements (XML-Format)

Klicken Sie einfach auf den entsprechenden Dateilink um die Datei herunterzuladen.

Firmware und Konfiguration über T(FTP) laden / speichern

Über die Tabelle „Firmware update and configuration via server“ können Sie ein Firmware-Update über (T)FTP-Server durchführen sowie Konfigurationsdateien laden oder speichern.

Firmware update and configuration via server

Property	Value
(T)FTP Server address	<input type="text" value="astro-firmware.de"/>
Protocol	<input checked="" type="radio"/> FTP <input type="radio"/> TFTP
FTP Username (e.g. anonymous)	<input type="text" value="anonymous"/>
FTP Password (e.g. guest)	<input type="text" value="*****"/>
Path	<input type="text" value="/Headend-Firmware/u1xx/"/>
Version	<input type="text"/>
Mode	<input type="text" value="Please select"/> <input type="button" value="▼"/>

Bild 50: Firmware Update und Konfigurationsdateien über (T)FTP laden / speichern

Um eine gewünschte Aktion auszuführen, wählen Sie zunächst in der Zeile „Mode“ eine Aktion aus der

Auswahlliste aus. Die Aktion kann nur ausgeführt werden, wenn der angegebene Serverpfad tatsächlich existiert. Außerdem muss eine evtl. eingerichtete Firewall so konfiguriert sein, dass die (T)FTP-Kommunikation zugelassen wird.

Im Einzelnen stehen folgende Aktionen zur Auswahl:

- Aktion „**Load config from server**“: Eine auf dem (T)FTP-Server hinterlegte Konfiguration wird auf das Gerät übertragen und sofort aktiviert. Die IP-Settings der Daten- und Management-Schnittstellen auf dem Gerät werden nicht verändert. Es wird die Datei „settings.xml“ in das Gerät geschrieben.
- Aktion „**Save config to server**“: Die aktuelle Konfiguration des Geräts wird auf den (T)FTP-Server geschrieben. Die Konfiguration beinhaltet folgende Dateien:
 - „ip.xml“ (IP Einstellungen der Daten- und Managementschnittstellen)
 - „settings.xml“ (Alle weiteren Einstellungen, z. B. IP Receiver und Modulatorsettings)
 - „user.xml“ (Benutzerdaten)
- Aktion „**Update firmware from server**“: Wenn Sie diese Aktion auswählen, müssen Sie unter Version die gewünschte Softwareversion angeben (maximal 4 Zeichen). Nach erfolgreichem Update erscheint die Meldung „Firmware Update OK. Bitte rebooten um die neue Firmwareversion nutzen zu können.“
- Aktion „**Load firmware from server**“: Wenn Sie diese Aktion auswählen, müssen Sie unter Version die gewünschte Softwareversion angeben (maximal 4 Zeichen). Die gewählte Software wird auf die SD-Speicherkarte geschrieben, aber nicht entpackt.
- Aktion „**Unpack *.up archive**“: Wenn Sie diese Aktion auswählen, wird das Update-Archiv entpackt und auf der SD-Speicherkarte gespeichert (Versionsnummer angeben).
- Aktion „**Update firmware from SD card**“: Wenn Sie diese Aktion auswählen, wird das angegebene Update-Archiv auf der SD-Karte entpackt, und in das Modul einprogrammiert (Versionsnummer eingeben).
- Aktion „**Overwrite backup firmware**“: Die Gerätesoftware wird in zwei Bereichen gespeichert. Die im ersten Bereich gespeicherte Software wird zum Betrieb des Moduls genutzt, während der zweite Bereich dazu dient, eine Sicherheitskopie bereit zu halten, für den Fall, dass der Update-Vorgang nicht erfolgreich ist. Solange sich beide Bereiche unterscheiden, wird im Menü „Active Alarm Table“ der Hinweis „Backup differs“ angezeigt. Mit der Aktion wird die aktuelle Software in den Backup-Bereich übernommen.

Nachdem Sie eine Aktion ausgewählt haben, können Sie die noch fehlenden Angaben in den restlichen Zeilen der Tabelle ergänzen:

- (T) FTP Server address: Adresse des Servers
- Protocol: Aktivieren Sie den Radiobutton „FTP“, wenn Sie das umfassendere FTP-Protokoll verwenden möchten. Aktivieren Sie den Radiobutton „TFTP“, wenn Sie das einfache TFTP-Protokoll verwenden möchten.
- FTP Username: Hängt von den Einstellungen des verwendeten FTP-Servers ab (für astro-firmware.de z. B. „anonymous“).
- FTP Password: Hängt von den Einstellungen des verwendeten FTP-Servers ab (für astro-firmware.de z. B. „astro“).
- Path: Pfad zur Position, wo Daten gespeichert bzw. von wo Daten geladen werden können. Die Pfadangabe muss relativ zum Wurzelverzeichnis des FTP-Servers erfolgen und muss immer mit „/“ beginnen und auch mit „/“ enden (jeweils ohne Anführungszeichen angeben).
- Version: Geben Sie hier die Softwareversionsnummer ein, die Sie herunterladen oder speichern möchten.

HINWEIS: Wird das Update über das TFTP-Protokoll durchgeführt, so ist das Ausfüllen der Eingabefelder „FTP Username“ und „FTP Password“ nicht erforderlich.

Menü „System Log“

Um das System-Logbuch anzusehen, klicken Sie im Menü links auf „System Log“. Sie sehen nun folgende Übersicht:

The screenshot shows the 'System Log Settings' configuration page. It includes sections for 'Local logfile', 'Syslog', and 'SNMP traps'. Under 'Local logfile', there are checkboxes for 'Emergency', 'Alert', 'Critical', 'Error', 'Warning', 'Notice', 'Info', and 'Debug'. A 'Delete log files after' field is set to 90 days. The 'Syslog' section has a 'Syslog server' field with values 0.0.0, 0.0.0, 0.0.0, 0.0.0, 0.0.0, and 0.0.0. It also includes a 'Syslog filter' section with checkboxes for 'Emergency', 'Alert', 'Critical', 'Error', 'Warning', 'Notice', 'Info', and 'Debug'. The 'SNMP traps' section includes fields for 'SNMP trap receiver' (0.0.0), 'SNMP trap community' (public), and 'SNMP trap filter' (checkboxes for 'Emergency', 'Alert', 'Critical', 'Error', 'Warning', 'Notice', 'Info', and 'Debug'). Other sections include 'SNMP access' (radio buttons for 'on' or 'off'), 'SNMP GET/SET community' (public), 'Access permission' (checkboxes for 'Read', 'Write', 'Read & Write', 'Read', 'Write', 'Read', 'Write', and 'Read & Write'), 'SNMP authentication failure trap' (radio buttons for 'on' or 'off'), and 'Enforce community policy' (checkbox). At the bottom are 'Submit' and 'Reset Form' buttons.

Bild 51: Logbuch

Sie können im Einzelnen folgende Parameter kontrollieren, bzw. einstellen:

System Log Settings

The screenshot shows the 'System Log Settings' configuration page. It includes sections for 'Local logfile', 'Syslog', and 'SNMP traps'. Under 'Local logfile', there are checkboxes for 'Emergency', 'Alert', 'Critical', 'Error', 'Warning', 'Notice', 'Info', and 'Debug'. A 'Delete log files after' field is set to 90 days. The 'Syslog' section has a 'Syslog server' field with values 0.0.0, 0.0.0, 0.0.0, 0.0.0, 0.0.0, and 0.0.0. It also includes a 'Syslog filter' section with checkboxes for 'Emergency', 'Alert', 'Critical', 'Error', 'Warning', 'Notice', 'Info', and 'Debug'. The 'SNMP traps' section includes fields for 'SNMP trap receiver' (0.0.0), 'SNMP trap community' (public), and 'SNMP trap filter' (checkboxes for 'Emergency', 'Alert', 'Critical', 'Error', 'Warning', 'Notice', 'Info', and 'Debug'). Other sections include 'SNMP access' (radio buttons for 'on' or 'off'), 'SNMP GET/SET community' (public), 'Access permission' (checkboxes for 'Read', 'Write', 'Read & Write', 'Read', 'Write', 'Read', 'Write', and 'Read & Write'), 'SNMP authentication failure trap' (radio buttons for 'on' or 'off'), and 'Enforce community policy' (checkbox). At the bottom are 'Submit' and 'Reset Form' buttons.

Bild 52: Filtereinstellungen für die Logbuchanzeige

Hier können Sie Filter für die Anzeige der Logbucheinträge aktivieren, bzw. deaktivieren. Um Meldungen einer entsprechenden Kategorie anzuzeigen, aktivieren Sie die der Kategorie zugeordnete Checkbox.

HINWEIS: Über die „Syslog“ und „SNMP“ Parameter können Sie eine Verbindung zu übergeordneten Management-Systemen herstellen.

Management Information Base (MIB)

Die zur Verfügung stehenden SNMP MIBs sind auf dem Gerät gespeichert und können über den Download-Link unterhalb der Tabelle „System Log Settings“ heruntergeladen werden.

Logbuch**System Log**

Check box to clear log on refresh

System log in CSV format: [log.csv](#)
 Debug log in CSV format: [debug.csv](#)
 Use right click and "save as" to save locally.

number	time	uptime	user	source	severity	message
1	01.Jan.1970 00:14:05 UTC	0d 00h 14m 05s	user	192.168.1.26	info	Login
2	01.Jan.1970 00:14:00 UTC	0d 00h 14m 00s	admin	192.168.1.26	info	Logout
3	01.Jan.1970 00:12:41 UTC	0d 00h 12m 41s	admin	192.168.1.26	info	Login
4	01.Jan.1970 00:10:19 UTC	0d 00h 10m 19s	system	local	info	Login timeout
5	01.Jan.1970 00:01:41 UTC	0d 00h 01m 41s	admin	192.168.1.26	info	Login
6	01.Jan.1970 00:01:31 UTC	0d 00h 01m 31s	system	local	warning	Time is not synced
7	01.Jan.1970 00:00:32 UTC	0d 00h 00m 32s	system	local	critical	Fan fail (0)
8	01.Jan.1970 00:00:26 UTC	0d 00h 00m 26s	boot	local	info	Ready
9	01.Jan.1970 00:00:26 UTC	0d 00h 00m 26s	system	local	warning	Backup firmware differs!

Bild 53: Logfiles

Klicken Sie auf die Taste „Neu laden“ um die Logbuchanzeige zu aktualisieren. Die Einträge im Logbuch sind dabei chronologisch nach der Zeit des Ereigniseintritts sortiert.

Wenn die vorhandenen Einträge nach dem Neuladen nicht mehr angezeigt werden sollen, aktivieren Sie die Checkbox „Check box to clear log on refresh“. Wenn die Checkbox aktiviert ist, wird nach dem Neuladen als erster Eintrag der Löschtage von der alten Logbucheinträge gelistet (Angabe des User-Accounts und der aktuellen Zeit beim Löschtage).

Sie können außerdem folgende Logfiles herunterladen:

- Logbuch (CSV-Format)
- Debug-Logbuch (CSV-Format)

Download Log Files**Download Log Files**

Logfile	Last modified at	Size
/0216da.csv	09.07.2014 11:20:12	2.20 kB

Bild 54: Download Logfiles

In der Tabelle „Logfiles“ werden maximal 2500 Zeilen angezeigt. Den vollständigen Logfile können Sie in der Tabelle „Download Log Files“ herunterladen, indem Sie auf den Dateinamen XX.csv klicken.

Menü „Alarm Severities“

Sie können die Alarameinstellungen für diverse Parameter verändern oder die Alarmanzeige für einen Parameter wenn gewünscht abschalten. Klicken Sie dazu im Menü links auf den Eintrag „Alarm Severities“. Sie sehen dann eine Reihe von Tabellen zu unterschiedlichen Parametergruppen:

Status of power supply, temperature, fan

Code	Message	emergency	alert	critical	error	warning	notice	info	debug	off
0x1000002	Temp 1 fail (%.1f)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0x1000002	Temp 1 good (%.1f)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0x1000003	Temp 2 fail (%.1f)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0x1000003	Temp 2 good (%.1f)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0x1000004	Temp 3 fail (%.1f)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0x1000004	Temp 3 good (%.1f)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0x1000005	Temp 4 fail (%.1f)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0x1000005	Temp 4 good (%.1f)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0x1000006	Fan fail (0)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
0x1000006	Fan good (%.0f)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bild 55: Alarm Severities

Die voreingestellten Optionen für die Alarmmeldungen sind durch einen grünen Rahmen gekennzeichnet. Es wird empfohlen diese Einstellungen beizubehalten.

Im Menü „Alarm Severities“ können Sie Einstellungen zur Rangordnung (Priorität) unterschiedlicher Ereignisse innerhalb des Geräts vornehmen. Dies hat Auswirkungen auf die Meldungen im lokalen Logbuch (System Log/Local logfiles), auf die Meldungen im Menü „Syslog“ sowie auf die über das SNMP abgesetzten Meldungen (SNMP Traps).

Es existieren neun Stufen in der Rangordnung (Priorität in absteigender Reihenfolge): emergency, critical, error, warning, notice, info, ddebug, off.

Die grün umrandeten Rechtecke markieren die vom Hersteller empfohlenen Einstellungen. Im Auslieferungszustand sind alle Häkchen jeweils in den grün umrandeten Rechtecken gesetzt. Je nach Bedarf ist es möglich, diese Einstellungen zu ändern (Rangordnung der vom Modul gemeldeten Ereignisse).

Beispiel: Die Meldung zum Ereignis „Temp 1 fail“ soll nicht als kritische Meldung („critical“ im Auslieferungszustand) erscheinen, sondern höherrangig. Dazu setzen Sie das Häkchen auf „alert“ und bestätigen die Eingabe indem Sie die Taste „submit“ anklicken.

Menü „Active Alarms“

Um die „Active Alarm Table“ anzuzeigen, klicken Sie im Menü links auf den entsprechenden Eintrag. Sie sehen dann folgende Tabelle:

Active Alarm Table

number	time	uptime	user	source	severity	message	TSID	SID	alias
--------	------	--------	------	--------	----------	---------	------	-----	-------

ASTRO Strobel Kommunikationssysteme GmbH

Bild 56: Active Alarm Table

Die Tabelle informiert über aktuell vorliegende Fehlermeldungen. Die Spalte „Message“ zeigt den Klar- text der Fehlermeldung an.

HINWEIS: Zum Menü „Active Alarm Table“ gelangen Sie auch durch Anklicken des roten Punkts in der Statuszeile am oberen Bereich der Bedienoberfläche.

Menü „Statistics“

Um die Statistiken zur Datenübertragung des U 224 ab zu rufen, klicken Sie im Menü links auf den Eintrag „Statistics“. Hier werden alle betriebsrelevanten und zur Analyse nutzbaren Statistiken angezeigt. Im Einzelnen werden folgende Tabellen angezeigt:

Ethernet bandwidth

Ethernet bandwidth

Property	Management A (eth0) 1G full	Management B (eth1) 1G full	Data A (eth2) 1G full	Data B (eth3) 1G full
Transmit	0.0 Mbit/s	0.0 Mbit/s	76.6 Mbit/s	76.6 Mbit/s
Receive	0.0 Mbit/s	0.0 Mbit/s	71.0 Mbit/s	70.9 Mbit/s

Bild 57: Ethernet Bandbreite

Für die Schnittstellen Management A, Management B, Data A und Data B werden jeweils die Übertragungsraten für Senden (transmit) und Empfangen (receive) angegeben.

Ethernet frames

Property	Data A (eth2) 1G	Data B (eth3) 1G
Total frames sent by host	19	19
Total frames sent to host	284	272
Total exception frames sent to host	87	0
Total errored frames received	0	0
Total frames discarded by deencapsulator	108776	130563
Total frames discarded because of lack of buffers	0	0
Total transmit frames generated from IP TX 1 / per sec.	2792023 / 3214	2792023 / 3214
Total transmit frames generated from IP TX 2 / per sec.	3071235 / 3535	3071235 / 3535
Total transmit frames generated from IP TX 3 / per sec.	91130 / 103	91130 / 103
Total transmit frames generated from IP TX 4 / per sec.	91130 / 103	91130 / 103
Total receive frames forwarded to IP RX 1 / per sec.	2814153 / 3214 2814152 / 3214 0 / 0	2814150 / 3214 2814149 / 3214 0 / 0

Bild 58: Ethernet frames

Für die Schnittstellen Data A und Data B werden in dieser Reihenfolge folgende Parameter angezeigt:

- In den ersten drei Zeilen der Tabelle wird die Zahl der zum Prozessor übertragenen IP-Frames angegeben.
- Anzahl der fehlerbehafteten Frames
- Anzahl der Frames, die nicht zugeordnet werden konnten
- Anzahl der Frames, die wegen Überschreitung der Gesamtpuffergröße nicht zugeordnet werden konnten
- In den Zeilen 7 bis 10 wird für jeden IP Sender die Anzahl der gesendeten Frames je Transportstrom insgesamt bzw. je Sekunde angezeigt.
- In der letzten Zeile wird die Anzahl der an die IP Empfänger weitergeleiteten Frames (jeweils primary, secondary und tertiary) angezeigt.

Ethernet RX

Channel	Encap	TS Rate	Buffer depth	FEC	Valid	Missing	Fixed	Duplicate	Reordered	Out of range
IP RX1	1328 bytes 7 packets RTP/UDP/IP	33.8 Mbit/s Mult. PCR	0 Frames 0.0 % 0.0 ms	none	2744031	0	0	0	0	0

Check box to clear statistics on refresh

Bild 59: Ethernet RX

Für die einzelnen IP Empfänger werden folgende Parameter angezeigt:

- Encap:** In der oberen Zeile wird die Anzahl der Bytes der IP-Nutzlast pro Frame angegeben; darunter wird die Anzahl der TS Pakete pro Frame angezeigt. In der unteren Zeile wird angegeben, ob die Übertragung per UDP / IP oder TRP / UDP / IP erfolgt. Die Auswahl des Übertragungsprotokolls erfolgt unter dem Menüpunkt „IP RX“ in der Tabellenzeile „Encapsulation“.
- TS Rate:** In der oberen Zeile wird die Netto-Datenrate angegeben; in der unteren Zeile wird angezeigt, ob es sich um einen Transportstrom mit einer oder mehreren PCR handelt. Diese Einstellung können Sie unter dem Menüpunkt „IP RX“ in der Tabelle „Channel Settings“, Zeile „Bitrate“ vornehmen.
- Buffer depth:** In der oberen Zeile wird die absolute Puffergröße (Anzahl der Frames) angezeigt; darunter die relative Puffergröße (in %). In der dritten Zeile wird die Puffergröße in Relation zur Transportstromrate angezeigt.
- FEC:** Falls es sich um einen RTP-Datenstrom handelt, wird hier die detektierte FEC-Konfiguration angezeigt. Voraussetzung hierfür ist, dass im Menü „IP RX“ FEC aktiviert ist (Radiobutton „ON“).
- Valid:** Gesamtzahl der gültigen IP-Frames
- Missing:** Gesamtzahl der nicht empfangenen IP-Frames (wird nur bei Verwendung von RTP gemessen)
- Fixed:** Bei aktiverter Forward Error Correction (FEC) können fehlende oder defekte Frames wieder hergestellt werden. Es wird die Anzahl der wieder hergestellten Frames angezeigt.
- Duplicate:** Anzahl der mehrfach empfangenen IP-Frames (wird nur bei Verwendung von RTP angezeigt)
- Reordered:** Anzahl der IP-Frames, die in falscher Reihenfolge eintreffen, aber durch ausreichende Puffergröße zurück getauscht werden können (wird nur bei Verwendung von RTP angezeigt)
- Out of range:** Anzahl der IP-Frames, die in falscher Reihenfolge eintreffen und wegen nicht ausreichender Puffergröße nicht zurück getauscht werden können

Menü „Network“

Um die Netzwerkeinstellungen anzuzeigen, klicken Sie im Menü links auf „Network“. Sie sehen nun folgende Übersicht:

Interface statistics	
Interface	Statistics
eth0	IPv4: 172.25.0.150, Broadcast: 172.25.255.255, Netmask: 255.255.0.0 UP BROADCAST RUNNING MULTICAST MTU: 1600, Metric: 0 Rx- Packets: 0, Bytes: 0, Tx - Packets: 0, Bytes: 0
eth2	IPv4: 172.24.0.150, Broadcast: 172.24.255.255, Netmask: 255.255.0.0 UP BROADCAST RUNNING MULTICAST MTU: 1600, Metric: 0 Rx- Packets: 0, Bytes: 0, Tx - Packets: 0, Bytes: 0
eth1	IPv4: 192.168.5.150, Broadcast: 192.168.5.255, Netmask: 255.255.255.0 UP BROADCAST RUNNING MULTICAST MTU: 1600, Metric: 0 Rx- Packets: 30, Bytes: 2340, Tx - Packets: 0, Bytes: 0
eth0	IPv4: 192.168.1.100, Broadcast: 192.168.1.255, Netmask: 255.255.255.0 UP BROADCAST RUNNING MULTICAST MTU: 1600, Metric: 0 Rx- Packets: 3414, Bytes: 314584, Tx - Packets: 3674, Bytes: 3042143
lo0	IPv4: 127.0.0.1, Broadcast: 127.0.0.1, Netmask: 255.0.0.0 UP LOOPBACK RUNNING MULTICAST MTU: 16384, Metric: 0 Rx- Packets: 387, Bytes: 32207, Tx - Packets: 387, Bytes: 32207

Routing tables						
Destination	Gateway	Mask	Flags	Interface	Genmask	
0.0.0.0	192.168.1.100	0.0.0.0	UG	eth0		
127.0.0.0	127.0.0.1	255.0.0.0	UG	lo0		

Bild 60: Netzwerkeinstellungen

Die angezeigten, detaillierten Interface-Statistiken Eigenschaften sind rein informativ und dienen der Beschreibung des Netzwerkes. Im Fehlerfall können diese für den Kundendienst hilfreich sein.

Menü „Documentation“

Um Betriebsanleitungen, XML-Files und Lizenztexte anzuzeigen, klicken Sie im Menü links auf den Eintrag „Documentation“. Im Inhaltsbereich rechts werden dann die Bereiche „Manuals“, „Annotated XMLs“ und License texts“ angezeigt.

Manuals

Description	Link
English manual	u125mane.pdf
German manual	u125mang.pdf

Annotated XMLs

Description	Link
Annotated settings.xml	settings-doc.xml
Annotated status.xml	status-doc.xml

License texts

The software included in this product consists of a number of separate binaries. Each of it has its own software license as a result of the components it consists of. Each binary can be found and clicked here to view its license and the licenses of the components it consists of:

--> [FM](#)
--> [Management](#)

Bild 61: Menü „Documentation“

Klicken Sie auf einen der Einträge, um das jeweilige Dokument anzuzeigen.

Fehler suchen

Falls das Gerät nicht einwandfrei funktioniert, führen Sie bitte folgende Kontrollen durch:

- Prüfen Sie, ob das Gerät mit der erforderlichen Netzspannung (230 V~, 50 Hz bzw. -48 V) verbunden ist.
- Prüfen Sie, ob der Anschluss der Signalkabel korrekt ist und keine Unterbrechungen oder Kurzschlüsse in den Steckern vorhanden sind.

Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, kontaktieren Sie bitte den ASTRO-Kundendienst.

Warten und Instandsetzen

ACHTUNG: Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise beachtet werden. Bei Missachtung dieser Sicherheitshinweise drohen Personenschäden durch elektrische und thermische Gefährdungen!

- Die Betriebsanzeige zeigt lediglich das Vorhandensein einer von der Netzspannung getrennten Gleichspannung an, die die Komponenten des Geräts versorgt. Leuchtet die Betriebsanzeige (des Netzteils oder des Geräts) nicht, bedeutet dies keinesfalls, dass das Gerät vollständig von der Netzspannung getrennt ist. Im Gerät können dennoch berührungsgefährliche Spannungen anliegen. Sie dürfen das Gerät daher nicht öffnen.
- Unbedingt beachten: EN 60728 - Teil 1 Sicherheitsanforderungen: Keine Servicearbeiten bei Gewitter.
- Ein defektes Gerät darf nur durch den Hersteller repariert werden, damit die Verwendung von Bauteilen mit Originalspezifikation (z. B. Netzkabel, Sicherung) gewährleistet ist. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer bzw. Installateur entstehen. Bei Funktionsstörungen muss das Gerät daher vom Netz getrennt und autorisiertes Fachpersonal hinzugezogen werden. Gegebenenfalls ist das Gerät an den Hersteller einzusenden.

Servicearbeiten

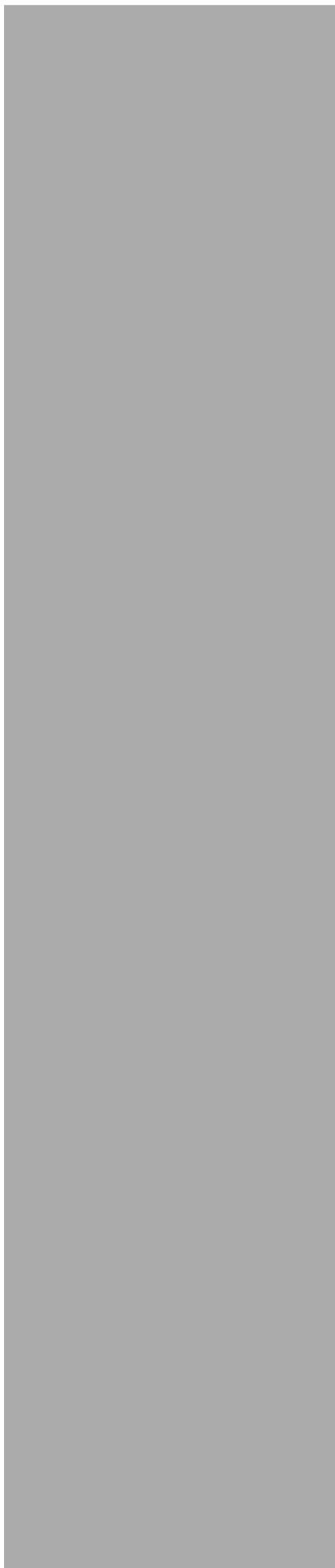
- Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller ausgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Nehmen Sie Geräte mit beschädigtem Netzkabel nicht in Betrieb, sondern lassen Sie diese unbedingt vom Hersteller reparieren.
- Bei Funktionsstörungen muss das Gerät vom Netz getrennt und autorisiertes Fachpersonal hinzugezogen werden. Gegebenenfalls ist das Gerät an den Hersteller einzusenden.

HINWEIS: Die U 9xx SAT-Verteilsteller dürfen nur mit Originalnetzteilen betrieben werden!

Technische Daten

Typ	U 224	
Bestellnummer		380 227
Netzwerkeinstellungen (zum Uxx passiv weitergeleitet)		
Management		3 x 100 Base-T Ethernet (RJ 45)
Daten		3 x 1000 Base-T Ethernet (RJ 45)
Protokoll		IEEE802.3 Ethernet, RTP, ARP, IPv4, TCP/UDP, HTTP, SNTP, IGMPv3
Transportstrombearbeitung		
TS Decapsulation		UDP, UDP / RTP, 1-7 packets, FEC, SPTS, MPTS
Paketlänge	[Bytes]	188 / 204
Dekodierung		
Video		H.264/AVC Level 4.1 HP, MPEG-2 MP @HL
Audio		MPEG-1/2 Layer 1/2, (HE-)AAC
Daten		Teletext, VPS, WSS, Teletext Untertitel, DVB Untertitel
PALModulator		
Anzahl der Ausgangskanäle		bis zu 24
Konnektoren	[Ω]	75, F-Buchse
Frequenzbereich	[MHz]	47 - 862, digitale Modulation
Ausgangspegel	[dBµV]	maximal 104
Reflexionsdämpfung	[dB]	≥ 14
Nebenwellenwiderstand	[dB]	≥ 60
Stereoübersprechen	[dB]	> 55
Resträgergenauigkeit	[%]	1
TV Standard		PAL B/G, D/K, M, N, SECAM, SECAM L, A2/NICAM, NTSC mono
Audio Standard		A 2, A 2+, A 2-, Nicam
Video-Rauschabstand	[dB]	≥ 60
Allgemeine Daten		
Eingangsspannung	VAC	100 - 240 (50 / 60 Hz)
Leistungsaufnahme	W / VA	130 (bei 2 redundanten Netzteilen)
Abmessungen		1 HE, 19 Zoll
Zulässige Umgebungstemperatur	°C	0 ... +45









ASTRO Strobel Kommunikationssysteme GmbH

© 2018 ASTRO

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Änderungsdienst und Copyright:

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Sie darf ohne vorherige Genehmigung der Firma ASTRO weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Verfasser dieser Anleitung:

ASTRO Bit GmbH

Olefant 1-3, D-51427 Bergisch Gladbach (Bensberg)

Tel.: 02204/405-0, Fax: 02204/405-10

eMail: kontakt@astro.kom.de

Internet: www.astro-kom.de

Alle in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen kontrolliert.
Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Anleitung entstehen, kann die Firma ASTRO nicht haftbar gemacht werden.